

BUOCHSERWELLE

Mitteilungsmagazin der Gemeinde Buochs

März 2020





GEMEINDE

- 4 Pensionierung Marianne Baumann, Bauamt
- 4 Wir heissen willkommen
- 5 Wasserversorgung Buochs: Jahresbericht 2019
- 6 Quai: Neubepflanzung Betontröge – Ersatzbeleuchtung durch LED-Lampen
- 8 Erschliessung Fadenbrücke und Flugplatzareal Baubeginn für 4,5 Millionen Projekt
- 10 Sanierung Dorfbach Abschnitt Spritzenhaus bis Melchior Wyrsh Denkmal
- 11 Neues Kommando bei der Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen BuEb
- 13 Us em Buiräland
- 15 Herzlich Willkommen den neuen Pächtern des Strandbads Buochs-Ennetbürgen
- 16 Glückwünsche zum Geburtstag

SCHULE

- 17 Für es suibrs Nidwaldä
- 18 Am Abend auf der Bühne, um 7.15 Uhr wieder im Schulzimmer
- 20 Musikschule

KORPORATION

- 21 Deponieren von Material im Buochser Wald

KULTUR

- 22 Neuheiten am Buochser Quai-Markt – Wechsel im OK und beim Kinderbasteln
- 23 Rückblick Lesung von Silvia Götschi in der Mediothek
- 24 Rückblick Adventsfenster 2019
- 26 Rückblick Herbstausstellung von Marlis Flühler-Christen

VEREINE

- 27 Eine Million Sterne und ein Adventsfenster...
- 28 Konzert Primavera
- 28 Unihockey Plauschturnier 2020
- 29 Finanzierung des Spielplatzprojekts zum 40-Jahr-Jubiläum der Familiäsach
- 29 Polysportcamp für Kinder und Jugendliche in Buochs
- 30 Tourismus Buochs-Ennetbürgen
- 31 «Ä rundi Sach» – Heimatabend der Trachtengruppe Buochs
- 32 Harmonic Minds – Der etwas andere Chor

KIRCHE

- 33 Sang und Klang in der Reformierten Kirche Buochs
- 34 Begegnungsabend – Dank an die freiwilligen Mitarbeiter

GEWERBE

- 35 Mit Teamspirit zur Spar-Filiale des Jahres
- 36 Creativ-Oase
- 36 Weihnachtsaktion 2019 in Ennetbürgen und Buochs
- 37 Riva AG Buochs regelt Nachfolge

ÖFFNUNGSZEITEN

- 38 Öffnungszeiten

POLITISCHE GEMEINDE

Helene Spiess-Amrhein
Andy Diehl

SCHULE

Andrea Broquet-Bertolosi
Piero Indelicato
Regula Kächler
Bruno Schuler

KIRCHEN

Edith Murer
Heinz Brauchart

KORPORATION

Josef Bucher

MITARBEITER

Alois Gander
Sepp Odermatt
Sonja Press
Franz Troxler
Alex Volkart

GESTALTUNG/DRUCK

Raoul Zehnder
Iwan Wallimann
Druckerei Odermatt AG

ADRESSE

Redaktion Buochserwelle
Andy Diehl
Sekretariat
Postfach 144, 6374 Buochs
andy.diehl@buochs.ch

ERSCHEINUNG

dreimal jährlich
35. Jahrgang

ABONNEMENTSPREISE

für Auswärtige pro Jahr CHF 35.00

NÄCHSTE AUSGABEN

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12. Mai 2020
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 25. Juni 2020

Redaktionsschluss:
Dienstag, 22. September 2020
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 5. November 2020

WEB / FACEBOOK

www.buochs.ch
www.facebook.com/buochs

EDITORIAL

LIEBE BUOCHSERINNEN UND BUOCHSER



Heute haben Sie nebst der normalen Welle in der Beilage eine weitere Jubiläumswelle erhalten.

Richtig, die Buochserwelle feiert dieses Jahr bereits ihr 35-jähriges Jubiläum.

Ich weiss, dass es viele Menschen in Buochs gibt, die sämtliche Ausgaben gesammelt haben. Das erfüllt mich mit Stolz. Denn diese Wellen geben einen guten Überblick, wie sich nicht nur die Welle, sondern auch unser Dorf und seine Bewohner verändert haben.

Auch wenn Sie keine oder nur wenige Exemplare aufgehoben haben – das Jubiläumsheft beinhaltet eine gute Zusammenstellung, was sich alles verändert hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Schmökern.

Gemeindepäsidentin
Helene Spiess-Amrhein

INFORMATION: SCHALTER BAUAMT UND STEUERAMT

Im Gemeindehaus Buochs gab es beim Bauamt sowie Steueramt per Januar 2020 eine räumliche Änderung.

Bis Ende 2019 hatte das Steueramt Buochs einen separaten Schalter direkt neben dem Haupteingang. Aufgrund einer räumlichen Rochade ist das Steueramt in den 1. Stock gezügelt. Das Steueramt ist ab sofort über den Hauptschalter (Einwohneramt) zu erreichen.

Die Mitarbeitenden vom Steueramt werden Sie gerne am Hauptschalter beraten und Auskünfte erteilen.

Das Bauamt hat per Januar 2020 den ehemaligen Schalter vom Steueramt übernommen. Sie können bei baulichen Anfragen/Anliegen direkt den neuen Schalter des Bauamtes benutzen.

Sie können unsere Ämter auch telefonisch erreichen:

- Gemeindeverwaltung: 041 624 52 52
 - Bauamt: 041 624 52 82
 - Einwohneramt/Kanzlei: 041 624 52 52
 - Finanzabteilung: 041 624 52 72
 - Sozialamt: 041 624 52 92
 - Steueramt: 041 624 52 62
- Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Verwaltung

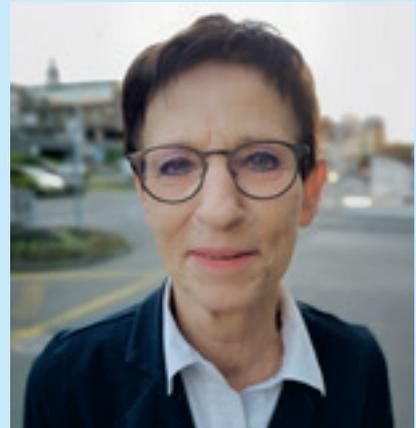
Zum Titelbild: Der neue, breite, asphaltierte Quai mit Blumenkästen und Pingpong-Tisch. Die Kastanienbäume wie früher. Markant die Jugendstilhäuser Hotel Rigiblick und Haus «Blunschy» im Morgenlicht. Die Schiffstation in Hellblau. Moderne Häuser an schönster Lage.

PENSIONIERUNG MARIANNE BAUMANN, BAUAMT

Am 1. September 2000, im Alter von 45 Jahren, trat Marianne Baumann als gelernte Hochbauzeichnerin bei der Politischen Gemeinde Buochs die Stelle als Mitarbeiterin des Bauamtes an. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Bauamt aus zwei Personen und ihr Pensum betrug 40 Stellenprozente. Bereits vorher war Marianne Baumann als freie Mitarbeiterin in der Technischen Kommission Buochs tätig.

Während 20 Jahren war sie stets für das Bauamt der Gemeinde Buochs unterwegs, wobei ihr Pensum mit dem Lauf der Zeit auf heute 90 Stellenprozente erhöht wurde. In ihrer Funktion war sie nebst vielen weiteren Bereichen für die gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig. Auch in der Funktion als Gemeindegewerbesteuer Stv. war sie zum Wohle unserer Gemeinde tätig.

Marianne feiert am 29. April 2020 ihren 65. Geburtstag und geht Ende April in den wohlverdienten Ruhestand. Für die Treue und das grosse Engagement in den vergangenen 20 Jahren zum Wohle der Gemeinde Buochs dankt der Gemeinderat ganz herzlich und wünscht Marianne Baumann für den kommenden Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen. Marianne, alles Gute und nochmals herzlichen Dank!



WIR HEISSEN WILLKOMMEN



Am 1. April 2020 wird Melanie Koch ihre Anstellung als Mitarbeiterin des Bauamtes antreten und dabei unter anderem die Bewirtschaftung, Instandhaltung und -setzung aller gemeindeeigenen Liegenschaften übernehmen

Melanie Koch ist 29 Jahre alt, ledig und in Stans wohnhaft. Sie hat ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung Stansstad abgeschlossen. Anschliessend hat sie sich als Immobilienbewirtschaftlerin mit eidg. Fachausweis weitergebildet und war während der letzten Jahre in dieser Funktion tätig.

Wir heissen Melanie Koch als neues Teammitglied willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe in Buochs.

STECKBRIEF

Name: Melanie Koch
Alter: 29 Jahre
Hobbys: Schwimmen, Velo fahren, Ski fahren, Guggenmusik

KEINE SPERRGUTSAMMLUNGEN MEHR

Mit Entscheid vom 24. Juni 2019, eingegangen am 9. Januar 2020, hat das Verwaltungsgericht des Kantons Nidwalden die Beschwerde der Gemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen, Hergiswil, Oberdorf und Stansstad ab-

gewiesen. Bis auf Weiteres finden deshalb keine Sperrgutsammlungen mehr statt. Nutzen Sie doch die SUIBRI-Gebührenmarke und geben Sie Ihr Sperrgut wöchentlich mit der Kehrrichtabfuhr mit.



Gemeinderat

WASSERVERSORGUNG BUOCHS: JAHRESBERICHT 2019

Im Jahr 2019 wurden wiederum verschiedenste Arbeiten für die Werterhaltung und das einwandfreie Funktionieren der Wasserversorgung Buochs ausgeführt. Anbei ein Auszug des Jahresberichtes des Brunnenmeisters.

Auch dieses Jahr wurde in die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes investiert. So lag das Hauptmerkmal beim Grundwasserpumpwerk Schürmatt und Reservoir Ribimattli. Die vier Pumpen, die täglich unser Trinkwasser fördern, sind nach rund 40 Betriebsjahren ins Alter gekommen und hätten eine Revision gebraucht. Nach reichli-

chen Abklärungen hat man sich entschieden, die vier Pumpen komplett zu ersetzen.

Auch im Bereich Unterhalt und Werterhalt wurden viele Stunden investiert. So wurden sämtliche 204 Hydranten, 262 Schieber, 30 Be- und Entlüftungsventile, 16 DRV-Ventile usw. geprüft, gewartet und teilweise ersetzt. Diese Kontroll-Wartungsarbeiten sind an das QS-System gebunden und werden jährlich umgesetzt.

Im vergangenen Jahr hatten wir in unserem rund 60 km grossen Leitungsnetz fünf Leckagen oder Leitungsbrüche zu

verzeichnen. Erfreulich kann dabei erwähnt werden, dass über die letzten Jahre noch nie so wenige Leckagen auftraten. Ein grosser Schaden ereignete sich im Frühjahr im Bereich «Piccadilly». Bei diesem Leitungsbruch flossen ca. 280 m³ Wasser über einen Zeitraum von 45 Minuten aus, was sichtliche Schäden am Belag der Seitenstrasse nach sich zog. Solche Leckagen sind leider nicht vorsehbar und können zu jeder Tages- oder Nachtzeit entstehen. So bitten wir die Bevölkerung um Verständnis, wenn bei solchen Ereignissen ein Wasserunterbruch erfolgt.

Die Trinkwasserqualität wurde quartalsweise an verschiedenen Orten im Netz beprobt. Dabei wurden 14 Wasserproben dem Laboratorium der Urkantone zugestellt, welche das Wasser immer als hygienisch einwandfreies Trinkwasser deklarierten.

Dieses Jahr wurden 391'176 m³ Wasser gefördert und 357'494 m³ verrechnet. Somit kann von einem Wasserverlust von 8,6% durch Lecks, laufende Brunnen, Bezug ab Hydrant, Reservoir-Reinigung, Messwertfehler usw. gerechnet werden.

Der tägliche Wasserverbrauch beträgt in Buochs durchschnittlich 67,5 m³. Dies ergibt 185 Liter Wasser auf jeden Einwohner pro Tag. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 300 Litern.

TRINKWASSERQUALITÄT 2019

Versorgte Einwohner/innen	5'293 (2018: 5'334)
Geförderte Wassermenge	391'176 m ³ (2018: 459'230 m ³)
Verkaufte Wassermenge	357'494 m ³ (2018: 380'097 m ³)
Wasserverbrauch pro EW	rund 67,5 m ³ (ca. 185 Liter/Tag)
Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.
Chemische Beurteilung	Gesamthärte: 22.7 °fH (mittelhartes Wasser) Nitratgehalt: 6.4 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)

Das Trinkwasser in Buochs erfüllt somit die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetz.

Herkunft des Wassers	100% Grundwasser
Behandlung des Wassers	keine Behandlung nötig
Wasserpreis für 1'000 Liter	1 Franken (exkl. MWSt.)

Notfallnummer ausserhalb Arbeitszeit und Wochenende
Brunnenmeister Hans Barmettler 079 211 64 63

Wasserversorgung

AKTUELLE AUSGABE DES ORTSPLANS BUOCHS

Die Gemeinde Buochs hat im Jahr 2003 beschlossen, dass ein Ortsplan von Buochs als Karte sowie Luftbild herausgegeben werden soll. Diese Ortspläne wurden daraufhin in Zusammenarbeit mit der Trigonet AG erstellt und im Jahr 2013 letztmals aktualisiert. Mittlerweile sind die letzten Ortspläne aufgebraucht und verschiedene Teile von Buochs haben sich innerhalb der vergangenen sechs Jahre gewandelt. Zu-

dem sind aktuelle Flugaufnahmen aus dem Jahr 2018 verfügbar.

Der Gemeinderat hat deshalb neue, aktuelle Ortspläne erstellen lassen. Bei der Aktualisierung der Daten wurden ebenfalls die beiden Ortstafeln (Eingang Gemeindeverwaltung / vis-à-vis Post) überarbeitet.

Die druckfrischen Pläne stehen nun für Willkommensmappen und Besu-

cher unseres Dorfes bereit, und warten darauf, dem Betrachter die Vielfalt von Buochs näher zu bringen. Auf der Homepage der Gemeinde Buochs kann dieser ebenfalls als PDF abgerufen werden.

AUFWERTUNG QUAI: NEUBEPFLANZUNG BETONTRÖGE – ERSATZBELEUCHTUNG DURCH LED-LAMPEN

Der Buochser Quai ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Buochser Bevölkerung wie auch für Touristen. Die heutige Gestaltung und Bepflanzung der Betontröge stammt aus den 70er Jahren. Mit einer Neubepflanzung der Betontröge und dem Ersatz der Beleuchtung durch energiesparsame LED-Leuchten soll der Quai aufgewertet werden.

Der Buochser Quai wird rege genutzt: Die Buochser Bevölkerung aber auch Touristen geniessen die schöne Lage am See. Dabei bildet die Kastanienbaumreihe eine räumliche Grenze zu den dahinterliegenden privaten Häusern und ihren Vorgärten. Unter den Kastanien bieten Bänke Sitzmöglichkeiten im Schatten. Die Pflanztröge strukturieren die Fläche bis zum See. Die rund 50-jährige Quaigestaltung ist in die Jahr gekommen. Zahlreiche Pflanztröge weisen grosse Gehölze auf und Flächen mit Wechselflor. Teilweise sind die Pflanztröge stark verwachsen und die Gehölze sind zu gross geworden. Der Gemeinderat hat 2018 entschieden, dass der Quai mit vertretbaren finanziellen Mitteln und ohne grössere baulichen Massnahmen aufgewertet werden soll. Dazu wurde im Frühsommer 2019



Foto Quai Frühsommer 2019

durch die Theiler Landschaft GmbH Stans in einem ersten Schritt ein Konzept zur Aufwertung der Pflanztröge erarbeitet. Parallel dazu wurde auch der Ersatz der Beleuchtung durch neue LED-Leuchten – wie jene im Seefeld – geplant.

Das Gesamtkonzept überzeugte den Gemeinderat, weshalb er für die Umsetzung des Konzeptes einen entsprechenden Betrag ins Budget 2020 aufnahm.

GESTALTUNGSKONZEPT

Die Tröge am Quai bilden ein eigenes Gestaltungselement und werden in ihrer Art eher nieder bepflanzt werden und die Jahreszeiten thematisieren. Verschiedene Farben und Düfte sollen den Besucher verweilen und geniessen lassen. Die Pflanztröge haben verschiedene Funktionen und wurden daher in zwei verschiedene Typen unterteilt.

Typ «Ufer» – Charakter:

- strukturiert die Ufermauer vom See her
- niedere Bepflanzung
- dezent in Form und Farbe
- Wechsel im Jahresverlauf (weniger wichtig)

Typ «Quai» – Charakter

- repräsentativ
- mittelhohe Bepflanzung
- Farb- und Duftaspekt
- Wechsel im Jahresverlauf (wichtig)

Die Auswahl der neuen Bepflanzung in den Trögen richtet sich nach dessen Charakterisierung, wobei mit der Reduktion der Anzahl unterschiedlicher Pflanzenarten die Quaigestaltung eine gewisse Einheit und Ruhe erhalten wird. Dabei soll der grössere Teil mit mehrjährigen Blütenstauden gestaltet werden. Unter anderem sind folgende Pflanzen vorgesehen:



Visualisierung Neubepflanzung Quai (Theiler Landschaft GmbH)

- Felsbirne
- Grosse Sterndolde
- Wilde Karde
- Moschusmalve
- Astlose Grasilie
- Hohe Bartiris
- Nickendes Perlgras
- Federgras
- Kugelköpfiger Lauch
- Kalk-Blaugras
- Storchenschnabel
- Gemeiner Frauenmantel
- Vergissmeinnicht
- Farnblättrige Schafgarbe
- Kugeldistel
- Sonnenhut
- Blütensalbei
- Lavendel
- Bodendeckerrose

Durch diese neue Bepflanzung wird der Anteil an einheimischen Pflanzen massiv vergrössert. Ungefähr 50% der Arten sind einheimisch und stammen aus Schweizer Saatgut.

Wechselflor ist meistens nicht einheimisch, kostspielig, und sehr zeitaufwändig. Deshalb ist eine mehrjährige Staudenbepflanzung nachhaltiger. Die Fläche mit Wechselflor wird deshalb wesentlich kleiner ausfallen. Damit wird die gesamte Anlage auch ruhiger wirken. Mit der Reduktion des Anteils von Wechselflor auf rund 20% (bisher 50 bis 60%) der gesamten Trogfläche können langfristig auch Kosten eingespart werden. In den reduzierten Bereichen des Wechselflors ist auch die Verwendung von Küchenkräutern geplant, welche die Attraktivität weiter steigern sollen. Dabei sollen die Kräuter mit einem einfachen Steckholz angeschrieben werden, damit die Besucher diese auch gezielt «ernten» können.

Die Kastanienbaumreihe bildet im Gesamtkonzept den markanten Abschluss zu den Vorgärten. Der Unterwuchs ist heute stark verwachsen und weist sehr unterschiedlich gestaltete Grünflächen auf. Hier soll mit einer neuer Unterbepflanzung mit Rasen eine zurückhalten- und einheitlich Gestaltung erreicht werden, wodurch auch die Baumreihe gestärkt werden kann. Dies jedoch in einer späteren Etappe.

ERSATZ QUAI-BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung am Quai besteht aus elf Kandelabern und ist auch bereits 50 Jahre alt. Der Zustand ist dementsprechend mässig, wobei z.B. die Deckel der Stehkandelaber oben ausgebleicht, respektive die Farbe abgeplatzt ist. Zudem ist die Beuchtung immer noch mit Natrium-Dampf-Leuchten (70 Watt) ausgestattet. Die Kandelaber stehen grösstenteils in den Pflanztrögen, welche nun alle geleert und neu bepflanzt werden. Der Ersatz der Quaibleuchtung wird deshalb sinnvollerweise mit der Neubepflanzung der Tröge kombiniert.



Heutige Quaibleuchtung

Dabei werden die bestehenden Stehkandelaber mit den gleichen LED-Leuchten (20 Watt) wie bei der Seepromenade Grüner Quai – Bootshafen – Strandbad ersetzt. Mit der Erweiterung dieses Lampentyps kann entlang der ganzen Buochser Seepromenade ein gleiches Beleuchtungskonzept realisiert werden. Zudem kann mit diesen LED-Leuchten der Stromverbrauch gegenüber heute um rund 70% gesenkt werden.

Auch wurde aus der Bevölkerung immer wieder mitgeteilt, dass die in den Betontrögen eingelassenen Bodenleuch-

ten blenden. Mit den neuen Stehkandelabern werden die Bodenleuchten aufgehoben und abgedeckt.



Neue LED-Lampen «Typ Seefeld»

BEREITS ERFOLGTE VORARBEITEN

Im Januar/Februar 2020 hat die Gemeindegewerkgruppe bereits die gesamte Bepflanzung sowie Teile der alten Erde aus den Betontrögen entfernt und entsorgt. Die obersten rund 30 cm werden mit neuer Trogerde gefüllt, damit die Qualität der Erde verbessert werden kann.

Das Setzen der neuen Blütenstauden erfolgt voraussichtlich ab dem 20. April 2020 durch einen Gartenbauer, so dass der Quai ca. Mitte Mai in neuem Glanz erstrahlen soll. Dabei ist aber zu beachten, dass die neue Bepflanzung Zeit braucht um zu wachsen und deshalb erst nach rund ein bis zwei Jahren ihre volle Wirkung entfalten wird. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Quai mit all diesen Massnahmen aufgewertet und als wichtiger Naherholungsort von Buochs weiter gestärkt werden kann.

ERSCHLIESSUNG FADENBRÜCKE UND FLUGPLATZAREAL BAUBEGINN FÜR 4.5-MILLIONEN-FRANKEN PROJEKT

Bis voraussichtlich Ende 2020 wird der Abzweiger zum Flugplatzareal in einen dreiarmligen Kreislauf ausgebaut, eine Stahlbetonbrücke über die Engelberger Aa realisiert und die bestehende Gemeindestrasse (Fadenbrücke) angepasst. Am 2. Dezember 2019 ist die Bauphase mit dem Spatenstich eingeläutet worden.

Die Erschliessung des Flugplatzareals nördlich der Engelberger Aa ist für die Gemeinde Buochs aber auch für den ganzen Kanton Nidwalden sehr wichtig. Denn diesem Gebiet fällt für die Weiterentwicklung des Flugplatzes und Ansiedlung neuer Aviatik-, Gewerbe- und Industriebetriebe eine wichtige Rolle zu.

NUTZEN DER ERSCHLIESSUNG

Gemäss dem aktuellen kantonalen Richtplan des Kanton Nidwaldens wird bis 2040 mit einer Gesamtzunahme der Arbeitsplätze von 12% (rund 2'800 Arbeitsplätzen) gerechnet. Der grösste Anteil davon soll in Buochs auf dem Flugplatzareal entstehen. Hier wird somit über das gesamte Kantonsgebiet eine grosse Bedeutung beigemessen. Hier sollen vor allem wertschöpfungs-

starke und arbeitsplatzintensive Unternehmen angesiedelt werden.

Die neue Erschliessung des Entwicklungsschwerpunkts Buochs Fadenbrücke ist eng mit dem Flugplatz Buochs verbunden. Die Aviatik hat in Nidwalden volkswirtschaftlich und gesellschaftlich eine hohe Bedeutung. Der Flugplatz generiert Arbeitsplätze und trägt erheblich zur Wertschöpfung des Kantons Nidwalden bei. Eine massvolle Entwicklung im Gebiet Buochs Fadenbrücke soll die Wirtschaftskraft des Kantons weiter stärken und zusätzliche aviatische, aviatiknahe aber auch aviatikfremde Nutzungen ermöglichen und damit weitere Arbeitsplätze schaffen. Davon profitiert nicht nur die Genossenkorporation Buochs als Grundeigentümerin, sondern auch die Gemeinde Buochs sowie der Kanton Nidwalden durch zusätzliche Steuereinnahmen.

Durch die neue Erschliessung soll der Entwicklungsschwerpunkt Buochs Fadenbrücke zukünftig vielen arbeitsplatzintensiven Betrieben einen guten Anschluss an das kantonale und nationale Strassennetz bieten. Mit dem behinder-

tengerechten Ausbau der bestehenden Bushaltestelle «Buochs, Fadenbrücke» und der Schaffung eines kombinierten Rad- und Gehwegs entlang der Erschliessungsstrasse wird der Langsamverkehr zudem gefördert und trägt zu einer flexiblen Mobilität als Arbeitsweg bei.

PROJEKTBECHRIEB

Wieso eigentlich ein Kreislauf über die Engelberger Aa? Die heutige Erschliessung ist für die geplante Nutzungserweiterung auf dem Flugplatzareal schlicht und einfach nicht ausreichend. Die bestehende, einspurige Fadenbrücke hat eine maximale Nutzlast von acht Tonnen und die Fahrzeughöhe ist auf 3,80m begrenzt. Zudem übersteigt der zu erwartende Zubringerverkehr für das Entwicklungsgebiet die Kapazität der bestehenden Erschliessung. Die Erschliessung für das neue Arbeitsgebiet muss deshalb den künftigen Ansprüchen entsprechend ausgebaut werden. Dies sieht den Bau eines Kreislaufs auf der Stanserstrasse, eine neue Betonbrücke für Fahrzeuge mit 40 Tonnen Gesamtgewicht über die Engelberger Aa und die Anpassung der bestehenden Gemeindestrasse vor. Dabei ist wie in Büren ein Betonkreislauf vorgesehen. Die alte Holzbrücke wird zukünftig nur noch durch den Langsamverkehr genutzt werden und ab dem neuen Kreislauf mit einem separaten Rad-/Gehweg erschlossen. Der nördlich der Engelberger Aa liegende Teil wird an die neuen Gegebenheiten im Bereich der Strukturhalle der Pilatus Flugzeugwerke AG angepasst. Durch die neue Linienführung muss die heutige Zufahrt zur Industrie Flugplatz aufgehoben und weiter nördlich ab der Herdernstrasse neu erstellt werden. Diese Anpassung der bestehenden Zufahrt wurde in das Gesamtprojekt integriert, wird jedoch durch die Genossenkorporation finanziert.

VERZÖGERUNG BAUBEGINN

Nachdem die Finanzierung des Gesamtprojektes bereits im Jahr 2018 gesichert werden konnte, wurde das Ausführungsprojekt am 15. Juli 2019 durch den



Spatenstich v.l.n.r.: Geschäftsführer Genossenkorporation Josef Bucher, CEO Marti Bauunternehmung AG Martin Nef, Gemeindepräsidentin Helene Spiess, Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger, Baudirektor Josef Niederberger, Gemeinderat Adolf Barmettler und hinten im Bagger Genossenpräsident Stefan Barmettler

Gemeinderat bewilligt. Parallel dazu erfolgte am 13. Juni 2019 die Publikation der Baumeisterarbeiten. Den Zuschlag erhielt Anfang September 2019 die Marti Bauunternehmung AG, Luzern. Gegen den Vergabeentscheid des Gemeinderates reichten zwei nicht berücksichtigte Anbieter beim Verwaltungsgericht Nidwalden Beschwerde ein, zogen diese jedoch Ende Oktober 2019 wieder zurück. Durch die Beschwerden verzögerte sich der Baubeginn um rund zwei Monate.

SPATENSTICH

Der Gemeinderat freute sich umso mehr, dass zusammen mit Vertretern des Kantons, der Genossenkorporation Buochs, des Planungsbüros, der ausführenden Bauunternehmung und direkt betroffenen Grundeigentümern am 2. Dezember 2019 mit dem Spatenstich die Bauarbeiten für das 4,5-Millionen-Franken-Projekt gestartet wurde. Die Wichtigkeit des Projektes zeigt sich auch darin, dass mit Baudirektor Josef Niederberger und Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger zwei Vertreter der Nidwaldner Regierung am Spatenstich teilnahmen.

BAUABLAUF

Bei einer Bauzeit von rund einem Jahr soll die neue Erschliessung Ende 2020 zur Verfügung stehen. Je nach Baufortschritt und Wetterbedingungen während des Baus stehen dann im Frühling 2021 allenfalls noch die Deckbelags-



Erdarbeiten für Strasse auf Nordseite Aawasser

arbeiten bei den Strassen an. In einer ersten Bauphase wird im Brückenbereich gearbeitet – bewusst über die Wintermonate und somit ausserhalb der Hochwassersaison. Dabei werden Böschungen und Dammschüttungen angepasst, Werkleitungen umgelegt und die Zufahrtspisten für die Pfählungsmaschine erstellt. Bis anfangs April 2020 wird an den Brückenwiderlagern gearbeitet. Diese Arbeiten führen zu keinen markanten Einschränkungen des Verkehrs. Der nördliche Fussweg auf dem Aawasserdamm muss jedoch aus Sicherheitsgründen von Beginn der Bauarbeiten gesperrt werden. Der südliche Dammweg bleibt als beliebter Spazierweg offen und wird im Bereich der neuen Brücke über ein Provisorium umgeleitet. Ab anfangs Februar 2020 wurde im südlichen Strassenbereich mit den

Bauarbeiten begonnen. Im April 2020 ist je nach Witterung geplant, mit dem eigentlichen Brückenbau und dem Bau des Kreisels zu starten. Der Kreisel mit einem Durchmesser von 28 Metern wird in Beton ausgeführt. Dieser wird, nach dem sich ebenfalls im Bau befindlichen Kreisels «Büren», der zweite Betonkreisel in Nidwalden sein.

WEITERE INFORMATIONEN

Zu gegebener Zeit wird die Gemeinde Buochs auf Ihrer Homepage (www.buochs.ch > Neuigkeiten) über die Bauphasen inkl. Termine und Verkehrsführungen detailliert informieren.

Gemeinderat



Verlegen Werkleitungen in nördlichen Aawasserdamm



Erstellung Bohrpfähle für Brückenwiderlager



Stellen Kran auf Südseite Aawasser

SANIERUNG DURCHLASS DORFBACH ABSCHNITT SPRITZENHAUS BIS MELCHIOR-WYRSCH-DENKMAL

Nach rund drei Monaten Bauzeit konnte die Sanierung des Durchlasses Dorfbach fertig erstellt werden. Voraussichtlich im Mai stehen dann noch die Belags- und Markierungsarbeiten an.

Im Zuge von periodischen Untersuchungen wurde 2017/2018 festgestellt, dass der Zahn der Zeit am rund 160 Meter langen Kanal des Dorfbaches genagt hat. Die vorhandene Betonfeuchtigkeit (Bachkanal, fehlende Abdichtung) hat der Betondecke in den vergangenen über 60 Jahren vor allem im oberen Teil arg zugesetzt. Im obersten Bereich, unterhalb vom Melchior-Wyrtsch-Denkmal, wurde der Zustand der Kanaldecke auf einer Länge von rund acht Meter als sehr schlecht beurteilt. Um keine Risiken ein-

zugehen, wurde dieser Bereich im vergangenen Jahr abgesperrt und dadurch vor weiteren, grösseren Lasteinwirkungen geschützt.

Die Sanierung des eingedolten Dorfbaches im Bereich Spritzenhaus bis Melchior-Wyrtsch-Denkmal musste priorisiert weiterbearbeitet werden. Dazu wurde im Budget 2020 ein entsprechender Betrag aufgenommen.

Am 28. Oktober 2019 startet die Achermann AG Bauunternehmung mit den Bauarbeiten. Dabei wurde der Betondeckel des Kanals abgebrochen und ersetzt. Während der gesamten Bauzeit wurde der Dorfbach in zwei Rohren durch die Baustelle geführt, damit die Bauarbeiten im Trockenen vorgenom-

men werden konnten. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die seitlichen Leitungsanschlüsse sowie die Natursteinmauer des Dorfbaches wo nötig instand gestellt. Die Bauarbeiten konnten nach rund drei Monaten Bauzeit Ende Januar 2020 abgeschlossen werden, wobei voraussichtlich im Mai entlang des Betondeckels noch Randsteine gesetzt und die Belags- sowie Markierungsarbeiten anstehen.

Wir danken allen von den Bauarbeiten betroffenen Anwohner für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten.

Gemeinderat



Alter Betondeckel Durchlass Dorfbach



Abgebrochener Betondeckel mit Wasserhaltung



Schalung und Armierung vor Betonieren



Neu betonierter Betondeckel Durchlass Dorfbach

NEUES KOMMANDO BEI DER FEUERWEHR BUOCHS-ENNETBÜRGEN BUEB

Zum neuen Jahr hat die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen einen neuen Kommandanten: Thomas Barmettler übergab den Stab an Sascha Wyrsch, der nun seit dem 1. 1. 2020 das Kommando über 127 Feuerwehrmänner und -frauen innehat.

Mit «einem lachenden und einem weinenden Auge» verlässt Thomas Barmettler nach 25 Dienstjahren die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen. «Es war eine super Zeit und ich durfte tolle Kameradschaft erfahren», sagt Barmettler rückblickend.

Mit knapp 22 Jahren hat er bei der Feuerwehr angefangen: Er hatte sich eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gewünscht, die er hier fand. Was ihn ebenfalls immer wieder motiviert hat bei der Feuerwehr zu sein, ist anderen in Notsituationen zu helfen. Zunächst war er zehn Jahre lang Soldat, dann besuchte er verschiedene Kurse wie zum Beispiel den Gruppenführerkurs 2005 und den Offizierskurs 2006 sowie verschiedene Kaderkurse. Er amtierte von 2009 bis 2011 als Zugführer in der damaligen Feuerwehr Buochs, wurde 2012 stellvertretender Kommandant und 2014 dann Kommandant. Als Mitglied der Arbeitsgruppe «Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen» begleitete er die Fusion der Feuerwehrgemeinschaften der beiden benachbarten Dörfer. Immerhin handelt es sich hierbei um den ersten gelungenen Feuerwehr-Gemeindeverband in Nidwalden. Als Mitglied der Baukommission beschäftigte er sich intensiv mit dem Bau des neuen Feuerwehrlokals. Im Jahr 2015 wurde Thomas Barmettler stellvertretender Kommandant der FW BuEb und 2017 dann Kommandant. Neben der aktiven Feuerwehrtätigkeit ist er noch im Vorstand des Feuerwehrvereins tätig. Es werden gesellige Anlässe organisiert, um die Kameradschaft zu fördern.

Gefragt nach bleibenden Erinnerungen nennt Barmettler den 19. 3. 2008, ein Datum, das er nicht mehr vergisst, bei einem Hausbrand an der Dorfstrasse in Buochs konnten er und seine Kollegen



Sascha Wyrsch, der neue Kommandant der FW BuEb, wird umrahmt von dem abgetretenen Kommandant Thomas Barmettler (rechts) und Martin Gabriel (links), dem ehemaligen stellvertretenden Kommandanten

in letzter Sekunde eine Familie retten. Ebenso ins Gedächtnis eingegraben hat sich der Stallbrand Rainhof 2016 und der Brand des Schweinestalls Langentannen 2019, der mit den vielen toten Tieren, jedoch auch mit über 600 geretteten Tieren, einen der belastenderen Einsätze darstellte. Auch der August 2005 war ein physischer und emotionaler Ausnahmezustand mit einer Woche Dauereinsatz aufgrund des Hochwassers. «Aber auch an die gute Kameradschaft und den Austausch mit der Feuerwehr in unserer Partnergemeinde Deidesheim werde ich immer gerne zurückdenken», ergänzt er. Wieviel Zeit in die Feuerwehrtätigkeit einfließt – und das neben der Berufstätigkeit – zeigen diese Zahlen: Seit 2015 war Barmettler bei 87 Einsätzen dabei und hat insgesamt – von A wie «Allgemeiner Dienst» bis W wie «Wartung des Materials» 1'281 Stunden für die Feuerwehr aufgewendet. Barmettler ist seinem Arbeitgeber Glas Trösch AG sehr dankbar, wo er als Leiter Logistik tätig ist, und der stets Verständnis für seine Tätigkeit hatte, die auch kurzfristige Einsätze tagsüber forderte. Ebenso dankt er den politischen Behörden für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch seiner Familie für den Rückhalt, den er jederzeit gespürt hat. Nun kann er vermehrt seinen Hobbys nachgehen wie wandern und dem Ambri Fan Club Buochs Zeit

widmen. «Man wird mich mit Sicherheit vermehrt an den Eishockey-Matches sehen!» ist sich Barmettler sicher.

Auch Martin Gabriel, Kommandant Stellvertreter bis 2018, hat seine Dienstkleidung ab- sowie die Patten seinem Nachfolger übergeben. Nach 25 Jahren Feuerwehr-Tätigkeit und allein in den letzten fünf Jahren 1'720 geleisteten Stunden findet er, es sei Zeit Platz zu machen für neue Kräfte. «Die Feuerwehr ist ein Generationen-Geschäft. Es macht Sinn, dass jetzt Jüngere nachkommen», ist er überzeugt. Der Vater einer dreizehnjährigen Tochter freut sich auf mehr Freizeit und mehr Familienzeit. Die Kontakte werden bleiben, ist sich Gabriel sicher. Und ergänzt: «Meine «Portion Feuerwehr» kann ich in meinem Job als Flugzeugmechaniker auf dem Flugplatz Emmen und als Mitglied des dortigen Flugunfallpiketts weiterhin ausleben.» Auch werde er die Entwicklung der FW BuEb weiter verfolgen.

1995 ist Gabriel der Feuerwehr Ennetbürgen beigetreten. Nach zehn Jahren als Soldat belegte er den Gruppenführerkurs. Das war das Jahr 2005, welches auch ihm in Erinnerung bleiben wird. «Bei diesen schrecklichen Unwettern mit all seinen Folgen hat man sehr gut den Sinn der Feuerwehr sehen können.»

Dann ging es Schlag auf Schlag: 2006 wurde er Offizier, 2007 nahm er die Instruktorausbildung in Angriff und 2009 Einsitz im Kommando der Feuerwehr Ennetbürgen. Die Fusion der beiden Feuerwehren Buochs und Ennetbürgen brachte eine spannende Zeit mit sich. «Man brauchte Zeit und Geduld, einerseits etwas Neues zu entwickeln, andererseits sollte auch die alte Feuerwehr ein Stück weiterleben», so Gabriel. Der Neubau auf der Gemeindegrenze war seiner Meinung nach die wegweisende Entscheidung. Er schätzte es, neue Leute kennenzulernen und eine andere Art von Einsätzen zu erleben. Die Funktionsweise der Feuerwehr habe sich rasant entwickelt, vor allem in den Bereichen Technologie und Administration. «Dies habe ich auch immer als Herausforderung gesehen», so Gabriel. Noch eine Veränderung habe er festgestellt: «Termine kann man heute besser schieben; das ist auch gut fürs Privatleben.» Martin Gabriel geht mit einem guten Gefühl in den «Ruhestand»: «Nachwuchssorgen haben wir keine!»

Sascha Wyrsh ist «der Neue». Neu in Anführungszeichen, denn er ist mit über 20 Jahren Feuerwehr-Zugehörigkeit und umfangreicher Erfahrung im Kommando eher jemand, den man als «alten Hasen» bezeichnen würde. Bereits 2013

und 2014 war er Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr Buochs und von 2015 bis 2019 Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen. Nun übernimmt er das Kommando. Bereits sein Vater und sein Grossvater waren bei der Feuerwehr. Für Wyrsh ist ein Bubentraum in Erfüllung gegangen, als er vor 21 Jahren zum ersten Mal die Strassenschuhe gegen die Feuerwehrstiefel tauschte.

Wie wird er die Feuerwehr führen? Er möchte weiterführen, was gerade so gut und reibungslos läuft, und den Stand so halten, wie er aktuell ist. In den letzten fünf Jahren, seit der Fusion, ist eine schlagkräftige, gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr entstanden. Zudem hat sich ein Wir-Gefühl entwickelt, mit dessen Hilfe jede Herausforderung motiviert angenommen wird. «Jeder Zug besteht sowohl aus Buochsern als auch aus Ennetbürgern», so Wyrsh, der diese Durchmischung schätzt und beibehalten möchte. «Auch dass man mal zusammen ein Bier trinken geht, fördert den Zusammenhalt.» Seinen Führungsstil beschreibt er als fair, kameradschaftlich und gradlinig. Die neue Tätigkeit bringt vor allem tagsüber einen zeitlichen Mehraufwand mit sich. Doch seine beiden Hobbys, das Alphorn und die Fasnacht, sollen auch in Zukunft

noch ihren Platz haben, gerade wo es sich doch nur um «saisonale Hobbys» handele. Das ganze Jahr hindurch begleitet ihn nur ein grosses Hobby: die Feuerwehr.

Und noch eine Neuerung: Martin Odermatt amtiert ab 2020 neu im Kommando als Stellvertreter. Er ist seit 2015 Offizier und seit 2018 als Atemschutzchef tätig. Zudem wurde er 2018 ins kantonale Instruktor-Corps der Feuerwehr aufgenommen.

Die Behörden und Einwohner von Buochs und Ennetbürgen bedanken sich bei den ehemaligen und aktiven Angehörigen der Feuerwehr für ihren freiwilligen Dienst und ihr stetiges Engagement.

RÜCKBLICK 5 JAHRE FEUERWEHR BUEB

Am 9. Juni 2013 stimmte das Stimmvolk von den Gemeinden Buochs und Ennetbürgen über eine gemeinsame Feuerwehr, die heutige Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen, auch Feuerwehr BuEb genannt, ab. Mit grosser Mehrheit wurde die Fusion gut geheissen und der Startschuss war gefallen. Am 1. Januar 2015 nahm die Feuerwehr BuEb ihren Betrieb im neuen Feuerwehrlokal an der Flurhofstrasse in Buochs auf.

Die Abläufe wurden angepasst und verfeinert und auf die Gegebenheiten der beiden Gemeinden angepasst. Die Angehörigen der Feuerwehr BuEb rücken in beide Gemeindegebiete aus. Ein «nur» Buochs oder Ennetbürgen gab es nie. Heute kann man definitiv sagen, dass die Fusion das richtige war und die Feuerwehr stolz darauf ist.

Aktuelles finden Interessierte jederzeit unter www.fwbueb.ch.



Abschied von der Feuerwehr: Mit der Kleiderabgabe hat der abtretende Kommandant Thomas Barmettler (rechts) seinen letzten offiziellen Feuerwehrtermin und übergibt seine Patten an den Nachfolger Sascha Wyrsh

Sonja Press
Freie Mitarbeiterin Buchserwelle

US EM BUIRÄLAND

HINTER LINDEN

Verlässt man das Dorf in Richtung Beckenried, steht unmittelbar nach der Abzweigung in die Seestrasse ein prächtiger Bauernhof. Der gepflegte Hofladen mit frischen und regionalen Produkten lädt zum Kauf von Eiern, Käse, Würsten, Milch, Most, saisonalem Obst und Nüssen ein. «Hinter Linden» nennt sich das wunderbare Heimwesen, das direkt am Vierwaldstättersee liegt.

Die Familie Hanspeter und Renate Odermatt-Bucher mit ihren drei erwachsenen Kindern sind im Besitz dieser Liegenschaft. Während Hanspeter sich voll und ganz auf den eigenen Betrieb konzentriert, arbeitet seine Frau Renate neben ihrer täglichen Arbeit auf dem Hof noch bei der AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden.

Ihr ältester Sohn Andreas ist gelernter Landmaschinenmechaniker. Er hilft vom Mai bis November auf dem elterlichen Betrieb; im Sommer auf der Alp Rankhof und Waschplatte, auf Trübsee.

Im Winter bewirbt er die Gäste in der Gadebar auf dem Jochpass. Andreas ist zur Zeit in Ausbildung zum Landwirt. Marco, der Zweitälteste ist ausgebildeter Agronom und amtiert als Lehrer und Berater in der landwirtschaftlichen Schule in Schüpfheim und Hohenrain. Die jüngste Tochter, Patrizia, leistet ihre Dienste als kaufmännische Angestellte. Peter und Hedy Bucher – die Eltern von Renate – wohnen im nahe gelegenen Unter-Stigli. Sie helfen gerne mit, wann immer sie gebraucht werden.

HIER WERDEN KÜNFTIGE LANDWIRTE AUSGEBILDET

Hanspeter Odermatt bewirtschaftet neben der Liegenschaft Linden auch noch den elterlichen Betrieb in Ennetmoos und führt eine Betriebsgemeinschaft mit Bruno Wyrch vom Unter Agglisbrunnen. Zur Koordination braucht es einiges an Geschick und Organisationstalent. Mit über 33 Hektaren Land und einer stattlichen Anzahl von rund 50 Kühen, Kälbern und einem Stier bewirtschaftet die Familie Oder-



Hinter Linden

matt den wohl grössten Landwirtschaftsbetrieb in Buochs. Zudem ist die Hinter Linden ein beliebter Lehrbetrieb. Hanspeter hat seit mehreren Jahren schon über 30 junge Menschen zum Landwirt ausgebildet. Im Moment steht ein Bursche im ersten und einer im dritten Lehrjahr. «Diese Aufgabe ist wirklich dankbar; sie gefällt mir sehr. Man kann die jungen Menschen formen und ihnen etwas auf den Weg geben», erzählt der Meisterbauer. Dadurch seien viele schönen Freundschaften entstanden, schwärmen Hanspeter und Renate weiter und zeigen auf eine Reihe von Heirats- und Geburtskarten, die sie von ihren ehemaligen Lernenden erhalten haben.

DIREKTVERMARKTUNG BIETET EINE CHANCE

Das Haupteinkommen erarbeitet sich die Bauernfamilie mit der Milchwirtschaft. Das tägliche Melken am frühen Morgen und am Abend ist zeitaufwändig und verlangt neben Sauberkeit viel Geduld. Einen kleinen Nebenerwerb bietet sich mit dem Führen des Hofladens an. Hier findet man die eigenen Produkte, wie Zwetschgen, Birnen, Kirschen oder Nüsse. Im Winter werden auch gedörrte Birnen («Schnitz» im Nidwaldner Dialekt) angeboten. Auch Eier, Alpkäse, Rauchwürste, Honig, frische Milch, Süssmost und Schnaps sind beliebt. Diese Direktvermarktung ist

für die heutige Gesellschaft von grosser Bedeutung. Dadurch wird der Kontakt zwischen der Dorf- und Landbevölkerung gefördert. Kinder und Erwachsene erleben die Landwirtschaft hautnah und mit allen Sinnen. Sie lernen wieder die Natur und die daraus entstandenen Produkte zu schätzen.

SEIN EIGENES EINKAUFsverhalten ÜBERDENKEN

Die Umwelteinflüsse sind auch in der Landwirtschaft deutlich spürbar. Deshalb müssen die heutigen Bauern gut ausgebildet sein, die Natur beobachten und sogenannte Bestandeslenkungs-massnahmen treffen. Das heisst vorausschauen und handeln.

Wenn man die Familie Odermatt nach den Wünschen an die Dorfbevölkerung fragt, kommt wenig Kritik und wenig Negatives zum Vorschein. Spontan taucht das Stichwort «einkaufen» auf. Es wäre schön, wenn die Leute bewusster einkaufen würden, meint Hanspeter. Renate doppelt nach und glaubt: «Die Menschen finden das Dorf und die Umgebung wundervoll. Also sollten sie für dieses wertvolle Geschenk auch etwas tun, ja etwas zurückgeben.» Konkret heisst das: Einheimische Produkte kaufen, nachhaltig denken – auch wenn es halt ein bisschen teurer ist!

Der Name «Linden» scheint eindeutig vom gleichnamigen Baum abzustammen. Mit Ausnahme der prächtigen Linde, die 1976 angepflanzt wurde, sind im Gebiet aber keine Lindenbäume zu finden. Er könnte aber auch einen Zusam-

menhang mit dem Boden haben. «Ä linde Bodä» (einen erdigen, weichen Boden). Für das spannende und sehr interessante Gespräch mit Renate und Hanspeter Odermatt und Peter Bucher, «Stigli-Peter» genannt, bedanke ich

mich ganz herzlich. Der ganzen Familie wünsche ich weiterhin Gesundheit, Freude und Glück im Haus und Stall.

Sepp Odermatt

US EM BUIRÄLAND

UNTER AGGLISBRUNNEN

Der Weg zum Unter Agglisbrunnen führt vom Dorf her über die Beckenriederstrasse. Hier zweigt er in die Sonnemattstrasse ab. Nun gehts gerade hinauf quer über das Schulweglein und schon erreicht man den kleinen, aber feinen Bauernhof.

«S'Toneler's» nennen die Einheimischen die Familie Wyrsh, die über mehrere Generationen hinweg auf diesem Hof wohnte. Das ist aber keineswegs abschätzig oder negativ gemeint. «Im Jahre 1821 lebte auf dem Unter Agglisbrunnen ein eher kleinwüchsiger, aber tüchtiger Mann, namens Anton Wyrsh. Weil er etwas kleiner als üblich war, nannte man ihn Toneli», erzählt Bruno Wyrsh mit einem Schmunzeln. Den heutigen Besitzer der Liegenschaft stört der «Kosename» überhaupt nicht. Wenn er jemandem erklären müsse, wer er sei, sage er einfach: «Eine vo s'Toneler's.»

Bruno Wyrsh ist ein moderner Unternehmer mit «landwirtschaftlichen Wurzeln». Seine Arbeit teilt er auf: 75% leistet er für die eigene Parkett- und Bodenbelagsfirma und 25% seiner Tätigkeit widmet er der Landwirtschaft. Die Arbeit in der Natur und mit den Tieren sei eine wunderbare Abwechslung zur Tätigkeit in seiner Firma, verrät Bruno, der mit seiner Partnerin Regina und ihrem neuneinhalbjährigen Lyan im 200-jährigen Bauernhaus wohnt.

BETRIEBSGEMEINSCHAFT MIT DER HINTER LINDEN

Schon seit einiger Zeit befasst sich die Familie mit einem Neubau. Nach vielen Abklärungen und ständigen Rückschlägen, verursacht auch durch das Land-



Unter Agglisbrunnen

wirtschaftsamt und Einsprachen diverser Organisationen, dürfte es aber endlich soweit sein, dass dem Ersatzbau nichts mehr im Wege steht.

Traditionsgemäss wird im Agglisbrunnen noch heute Schnaps gebrannt. Neben Träsch und Zwetschgen überzeugt vor allem der «Chreyter» die geübten Kaffeetrinker. Auf der Liegenschaft stehen Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Mirabellenbäume. Gemostet wird aus wirtschaftlichen Gründen allerdings schon seit 23 Jahren nicht mehr.

In Brunos Stall sind regelmässig bis zwölf «galte» Kühe und einige Aufzuchtälber untergebracht. Gemolken wird auf dem Hof Hinter Linden. Das hat seinen Grund. Seit über 20 Jahren führen Bruno Wyrsh und Hanspeter Odermatt eine Betriebsgemeinschaft. Die beiden Landwirte verstehen sich gut und können gegenseitig Synergien nutzen. Mit drei Hektaren eigenem Land könnte Bruno Wyrsh allein von der Landwirtschaft

nicht leben. Deshalb ist die Betriebsgemeinschaft eine veritable Lösung.

UMZONUNG KAM NICHT IN FRAGE

«Vor 30 Jahren – nach der Ausbildung zum Landwirt – ging ich nach Kanada zu einer Schweizer Bauernfamilie. Da ist mir der Knopf zur Landwirtschaft definitiv aufgegangen», erzählt Bruno. Zurück im Agglisbrunnen sei ihm klar geworden, dass er hier seine Wurzeln habe und den Betrieb einmal übernehmen werde. Weil ihm aber bewusst war, dass er davon nicht leben könnte, absolvierte er noch zusätzlich eine Zimmermann-Lehre. Heute passt ihm diese Kombination. Inzwischen beschäftigt er in seinem Privatbetrieb neun Mitarbeitende und wirkt zum Ausgleich auf seinem elterlichen Hof, den er von seinem Vater ausdrücklich für die Landwirtschaft erhalten hat. Eine Umwandlung in die Bauzone kam für den Buochser nicht in Frage, obwohl er öfters darauf hingewiesen wurde. So bleibt viel Grün erhalten, was auch die Nachbarn erfreut.

FRÜHER: «WAGGLISBRUNNEN»

Apropos Nachbarn. «Da können wir unseren Anwohnern ein Kränzchen win-

BETRIEBSGEMEINSCHAFT

Die beiden Höfe «Hinter Linden» und «Unter Agglisbrunnen» sind in einer Betriebsgemeinschaft integriert. Hanspeter Odermatt und Bruno Wyrtsch sind die Besitzer dieser Betriebsgemeinschaft.

den. Diese haben Verständnis für alles; und wir nehmen auch Rücksicht auf sie. So hat sich ein ausgezeichnetes Verhältnis entwickelt», betonen Bruno und Regina, die sich als Thurgauerin in der Innerschweiz sehr wohl fühlt. Immer wieder gäbe es gute Gespräche mit den Leuten aus dem Dorf, und das sei wichtig für sie, ergänzen die beiden.

In alten Büchern findet man den Namen «Wagglisbrunnen» an Stelle des Agglisbrunnens, wobei der Ausdruck «Brun-

nen» eindeutig auf eine Quelle hinweist. Diese fliesst heute noch. «Waggli» könnte von Wagen abstammen; historisch ist dies jedoch nicht belegt.

Für das Interview mit Bruno und Regina – verbunden mit einem exklusiven «Kaffee-Chreyter» – bedanke ich mich ganz herzlich. Der Familie Wyrtsch wünsche ich viel Freude, Glück und ein gutes Gelingen ihres Neubaus.

Sepp Odermatt

HERZLICH WILLKOMMEN DEN NEUEN PÄCHTERN DES STRANDBADS BUOCHS-ENNETBÜRGEN

Am Samstag, 9. Mai 2020, eröffnet das Strandbad Buochs-Ennetbürgen die Türen für die neue Badesaison 2020.

Im Badi-Beizli werden die Gäste künftig von Pascal Sciangula und Marina Fischer und ihrem Team willkommen geheissen. Sie beide sind Inhaber der Firma swiss gastro friends GmbH, der neuen Pächterin des Restaurants im Strandbad.

Pascal Sciangula (41) ist in Ennetbürgen aufgewachsen, besuchte hier die Primar- und Oberstufenschule und machte danach die Koch-Lehre im Hotel Linde, Stans. Sein Werdegang führte ihn in verschiedene Betriebe im Kanton Nidwalden, über die Zentralschweiz, ja sogar bis in die Karibik. In dieser Zeit folgten auch Weiterbildungen (z.B. zum Sushi-Koch) und die Wirteprüfung. Marina Fischer (34) hat ihre Kindheit in Ebikon und Kerns verbracht. Nach der Schulzeit machte sie ihre Koch-Lehre im Gasthaus Schwendelberg, Horw und Gasthaus Falken, Ebikon. Ihren beruflichen Weg führte sie über das Restaurant Mövenpick in Luzern, das Verkehrshaus und mit bereits 22 Jahren war sie Geschäftsführerin des Fondue House in Luzern. Weiterbildungen in den Bereichen «Wein und Getränke» sowie die Wirteschule mit Patent folgten.



Marina Fischer und Pascal Sciangula

Seit neun Jahren führen Pascal Sciangula und Marina Fischer miteinander schon Gastro-Betriebe. Im Winter bewirten sie in verschiedenen Restaurants die Besucher im Skigebiet Sörenberg. Zusätzlich pachten sie im Sommer verschiedene Badi-Beizli, wie zum Beispiel in Nebikon oder Cham. Durch die Übernahme des Badi-Beizli Strandbad Buochs-Ennetbürgen können sie ihre gut geschulten Mitarbeiter ganzjährig einsetzen.

Die Betriebskommission des Strandbads Buochs-Ennetbürgen freut sich, mit Pascal Sciangula und Marina Fischer auf zwei innovative und ausgewiesene Fachleute. Wir wünschen dem ganzen Badi-Beizli-Team einen guten Start in die neue Saison.

Betriebskommission
Strandbad Buochs-Ennetbürgen
Cathrine Zimmermann

GLÜCKWÜNSCHE

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

80-JÄHRIG UND ÄLTER WERDEN:

MÄRZ

Achermann Marta, Muacher 13.03.1938
Ambauen Rosa, Ober Acheri 10.03.1935
Barmettler Josefine, Fischmattstrasse 4 02.03.1928
Barmettler Josefine, Ennetbürgerstrasse 11 18.03.1931
Barmettler Maya, Bürgerheimstrasse 10a 27.03.1933
Bucher Marie, Bürgerheimstrasse 10a 01.03.1927
Domeniconi Josefine, Bürgerheimstrasse 10a 17.03.1926
Friedrich Adelheid, Güterstrasse 12 23.03.1937
Friedrich Klaus, Seefeldstrasse 3 28.03.1938
Gabriel Marie, Unter Acheri 03.03.1938
Gut Paula, Ennerbergstrasse 26 31.03.1937
Helbling Margaretha, Ennetbürgerstrasse 39 24.03.1936
Lussi Anton Josef, Bürgerheimstrasse 10a 27.03.1931
Mathis Josefina, Bodenhofstrasse 3 19.03.1935
Odermatt Gertrud, Frongasse 6 29.03.1934
Risi-Balmer Berta, Bürgerheimstrasse 10a 18.03.1928
Schenk Elsa, Beckenriederstrasse 33 01.03.1921
Schuler Gertrud, Ennetbürgerstrasse 30 19.03.1939
Wyrch Theodor, Rainhof 31.03.1926
Wyrch Josef, Seefeldstrasse 5 14.03.1934

APRIL

Achermann Albert, Sonnmattstrasse 6 30.04.1931
Achermann Josef, Muacher 19.04.1933
Aeppli Elisabeth, Bodenhofstrasse 3 07.04.1935
Baumgartner Melchior, Schützenmattstrasse 15 06.04.1929
Bucher Anna Margaritha, Hofstrasse 13 28.04.1940
Burkhardt Irma, Lindenstrasse 3 02.04.1931
Durrer Verena, Fischmattstrasse 3 26.04.1939
Frömmli Zita, Ennetbürgerstrasse 9 23.04.1940
Gabriel Marie, Bürgerheimstrasse 10a 22.04.1931
Gabriel Marie, Stöckmatt 24.04.1939
Hess Katharina, Bürgerheimstrasse 10a 12.04.1930
Mathis Ernst, Ennerbergstrasse 8a 30.04.1931
Mathis Jutta, Ennerbergstrasse 8a 03.04.1936
Niederberger Eduard, Ober Agglisbrunnen 1 21.04.1933
Paulin Margretha, Schützenmattstrasse 13 07.04.1930
Paulin Lorenz, Schützenmattstrasse 13 26.04.1933
Roos Elisabetha, Bürgerheimstrasse 10a 27.04.1923
Schätzle Nienke, Beckenriederstrasse 43 09.04.1940
Scheuber Josef, Güterstrasse 16 06.04.1930
Stämpfli Paul, Dorfleuteweg 2 30.04.1938
Vogel Adolf, Fischmattstrasse 11 29.04.1929
Waser Elisabeth, Seebuchtstrasse 21 07.04.1934
Weidmann Rosa Marie, Seebuchtstrasse 22 20.04.1939
Zimmermann Silvia, Nägeligasse 29 09.04.1931
Zimmermann Elisabetha, Im Lindeli 6 16.04.1940

MAI

Achermann Remigi, Bächli 24.05.1934
Amstad Norbert, Turmattweg 2 28.05.1935
Barmettler Hermina, Bürgerheimstrasse 10a 30.05.1926
Barmettler Alois, Hinter Städeli 16.05.1936
Bucher Walter, Bürgerheimstrasse 6a 24.05.1938
Christen Werner, Bürgerheimstrasse 10a 09.05.1934

Christen Pia, Sonnmattstrasse 4 05.05.1938
Flückiger Rita, Güterstrasse 14 18.05.1936
Frank Georgina, Fischmattstrasse 18 12.05.1940
Gut Alfred, Ennerbergstrasse 26 30.05.1935
Hardegger Marie Louise, Seebuchtstrasse 8 23.05.1940
Hess Theresia, Bürgerheimstrasse 10a 28.05.1938
Hug Margrit, Beckenriederstrasse 23 25.05.1936
Husistein Agnes, Bürgerheimstrasse 10a 30.05.1937
Kaeser Leo, Am Schüpfgraben 9 23.05.1933
Keller Max, Stanserstrasse 3 05.05.1940
Mathis Theresia, Bürgerheimstrasse 10a 26.05.1926
Mattmann Pia, Dorfstrasse 22 02.05.1939
Rohrer Hilda, Am Schüpfgraben 4 22.05.1930
Schmid Alfons, Bürgerheimstrasse 10a 25.05.1935
Stäheli Anna Maria, Bürgerheimstrasse 10a 07.05.1923
Stampa Ruth, Fischmattstrasse 4 21.05.1926
Zimmermann Hedwig, Hüttenmattli 20.05.1934
Zimmermann Antoinette, Ennetbürgerstrasse 22a 18.05.1938
Zumbühl Marie, Bürgerheimstrasse 10a 02.05.1936

JUNI

Amstad Hedwig, Turmattstrasse 11 14.06.1932
Baumgartner Hugo, Rigistrasse 4 21.06.1939
Bucher Adelheid, Bürgerheimstrasse 10a 27.06.1928
Camenzind Maria, Mühlemattweg 1 01.06.1927
Dubach Rosa, Bürgerheimstrasse 10a 28.06.1929
Hafner Anton, Schützenmatte 11 13.06.1934
Husistein Josef, Bürgerheimstrasse 10a 13.06.1929
Scheuber Anna, Ennetbürgerstrasse 30 12.06.1927
Setz Erika, Lindenmätteli 5 24.06.1939
Trinkler Maria, Obere Aastrasse 1 28.06.1931
Waser Josef, Seebuchtstrasse 21 29.06.1933
Wyrch Paula, Beckenriederstrasse 28 28.06.1932

GEMEINDESENIORIN

Schenk Elsa, Beckenriederstrasse 33 01.03.21

GEMEINDESENIOR

Wyrch Moritz, Bürgerheimstrasse 10a 11.01.22

Aus Datenschutzgründen ist es möglich, auf die Publikation zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Liste der Geburtstage nicht vollständig ist. Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht in dieser Rubrik publiziert werden möchten, melden sich bitte beim Einwohneramt Buochs.

Die Klasse 5b macht am Wettbewerb des Kehrrechtverbandes Nidwalden mit. Unter dem Titel «No Littering – für es suibr s Nidwaldä» wurde ein Projekt realisiert. Die Klasse stellt ihnen das Projekt gerne gleich selbst vor.

Buochser Welle: Was habt ihr alles gemacht?

Jovan: Wir haben am Computer ein Plakat gemacht. Unser Plakat haben wir im Coop vorbeigebracht, so dass es alle sehen können.

Aina: Wir haben uns länger mit dem Thema befasst. In Zweiergruppen haben wir Plakate gestaltet und diese dann in verschiedenen Schulklassen vorgestellt. Wir haben unsere Plakate auch im Dorf verteilt, wo sie in einigen Geschäften und Schaufenstern zu bewundern waren. Der Abschluss war eine «Fötzeli-Aktion» in Buochs.

Seline: An einem Nachmittag sind wir «fötzele» gegangen und haben halb Buochs ein bisschen sauberer gemacht.

Joshua: Ganz am Ende des Projekts haben wir Fragen beantwortet. Was wir alles gemacht haben, was wir gelernt haben, wie uns das Projekt gefallen hat und was die Bevölkerung wissen sollte. Die Antworten auf diese Fragen lesen sie gerade.

BW: Wie hat dir das Projekt gefallen?

Katharina: Mir hat das Projekt sehr gefallen. Schrecklich war es allerdings, als wir «fötzele» gegangen sind. Denn man sieht, wie viel Abfall einfach rumliegt, sogar auf dem Schulgelände. Nach diesem Projekt habe ich gesehen, dass wir Menschen unseren eigenen Lebensraum kaputt machen oder einfach zu wenig darauf aufpassen.

Lukas: Mir hat das Projekt sehr gefallen, weil wir an einem Nachmittag raus gegangen sind und Müll eingesammelt haben. Es war toll, einen Teil von Buochs zu säubern. Mein Team hatte ungefähr drei Müllsäcke voll.

Gabriella: Mir hat das Projekt sehr gefallen, weil es den Tieren und den Menschen hilft. Ich finde es sehr wichtig, dass wir unsere Erde sauber halten.

Tessa: Mir hat das Projekt sehr gefallen, weil wir unsere Plakate im Dorf aufgehän-



Die Klasse 5b beim «Fötzele» in Buochs

gen durften und weil wir etwas Gutes für die Umwelt gemacht haben.

Sena: Mir hat es sehr gefallen, weil wir es mit meinem Gschpändli sehr lustig war und wir auch Spass hatten, den Abfall einzusammeln.

BW: Was hast du gelernt?

Livio: Ich habe daraus gelernt, dass man auf die Umwelt Acht geben muss und möglichst wenig Abfall produzieren soll. Ausserdem darf man den Müll nicht einfach auf den Boden werfen.

Thomas: Ich habe gelernt, dass es sehr wichtig ist, den Abfall in die Mülleimer zu werfen. Wenn wir das nicht machen, hat das grosse Konsequenzen. Das schadet den Tieren und den Menschen.

Leon: Ich habe gelernt, dass man den Müll nicht einfach auf den Boden schmeissen soll, weil das der Welt schadet.

Liana: Ich habe gelernt, dass wenn wir Abfall ins Wasser werfen, Tiere sterben können und dass Abfall der Umwelt nicht guttut.

BW: Was sollte die Bevölkerung wissen?

Ivan: Ihr sollt den Müll nicht irgendwo hinschmeissen, sondern in einen Abfalleimer werfen. Denn es gibt immer einen Abfalleimer in der Nähe und es macht ja auch nichts, wenn man mal ein paar Meter laufen muss.

Maira: Liebe Leute. Als wir in Buochs den Abfall eingesammelt haben, waren

wir erschrocken, was da alles rumliegt. Also bitte schaut noch mehr auf die Umwelt und darauf, dass unser schönes Dorf sauber bleibt.

Luc: Wir sind diejenigen, die unsere Erde schmutzig machen. Es ist traurig, was nur schon nach den Pausen rumliegt, aber die Mülleimer sind fast leer, nur weil einige zu faul sind, ihren Müll dahin zu tragen.

Debora: Werft den Abfall nicht auf den Boden. Helft so der Umwelt und auch den jüngeren Menschen, die das Leben noch vor sich haben und nicht irgendwann auf einer Müllhalde leben wollen.

Angelina: Bitte werft wirklich keinen Müll auf den Boden. In ein paar Ländern leben Menschen auf Müllhaufen. Also nehmt euch die Zeit und sucht einen Mülleimer.

Wir bedanken uns bei allen Lehrpersonen, die es uns ermöglicht haben, unsere Plakate in ihren Klassen vorzustellen. Ganz herzlichen Dank auch allen Geschäften und Restaurants, die ein Plakat angenommen und dieses für die Bevölkerung sichtbar gemacht haben.

Angelika Marugg (Klassenlehrerin)

AM ABEND AUF DER BÜHNE, UM 7.15 UHR WIEDER IM SCHULZIMMER

Interview mit Celine Bühlmann (12), Lorraine Weh (13) und Timi Baumgartner (13), die bis März tagsüber die 1. ORS besuchen und abends in der Jubiläumssproduktion «Heidi» der Theatergesellschaft Buochs mitwirken.

Buochser Welle: Beschreibt kurz eure Theaterfiguren

Celine: Ich heisse Nuini und ich bin eher frech, man könnte mich eine «Rotzgöre» nennen. Ausserdem gehöre ich zu der Gruppe, die hinter den Kulissen Geräusche macht.

Lorraine: Ich bin die Grossenkelin von Heidi und heisse Isabelle. Heidi erzählt mir ihre Geschichte und ich stelle ihr Fragen zum Geschehen. Das Stück ist eigentlich ein Rückblick auf das, was Heidi geschehen ist.

Timi: Ich bin der Geissenpeter. Er ist schnell beleidigt, aber auch neugierig. Peter ist wütend, dass er von Heidi keine Post aus Deutschland bekommt und als dann Klara da ist, ist er eingeschnappt, weil Heidi keine Zeit mehr für ihn hat. Ausserdem gehöre ich ebenfalls zur Gruppe, die Hintergrundgeräusche macht.

BW: Wie habt ihr euch auf eure Rollen vorbereitet?

Alle: Wir haben ein Portrait unserer Person bekommen und dann im Textbuch gelesen, was wir sagen werden. Während dem Einstudieren des Spiels haben wir auch unsere Texte auswendig gelernt.

BW: Was ist das Schwierigste am Theaterspielen?

Timi: Ernst zu bleiben ist sehr schwierig! Zum Beispiel gibt es eine Szene, in der ich überlegen muss, was vor 19 kommt. Jemand aus dem Publikum rief mir einmal «18» zu. Da musste ich mich fest konzentrieren um ernst zu bleiben.

Celine: Oder wenn man den Kollegen einen Witz erzählt, muss man aufpassen, dass man nicht selbst lachen muss.

Lorraine: Schwierig ist es auch, wenn andere oder man selbst den Text vergisst ... Das darf man sich ja auch nicht anmerken lassen. Was auch schwierig ist: Man darf nicht ins Publikum schauen.



v.l.: Timi, Celine und Lorraine

Celine: Ein bisschen schwierig sind auch die Unterbrüche, weil das Publikum lacht. Da muss man warten und nicht aus der Konzentration fallen.

Lorraine: Ja, das stimmt. Oder manchmal vergessen Annette und ich unsere Mikrofone ein- oder auszuschalten. Da müssen wir einander immer kurz unauffällig sagen: «Schalte das Mikrofon ein oder aus!» An der Generalprobe ist mir passiert, dass ich vergessen habe, das Mikrofon auszuschalten ... Da bin ich mit dem Mikrofon von der Bühne hinunter in unseren Aufenthaltsraum gegangen...

BW: Und was macht euch am meisten Spass?

Celine: Ich denke, es ist die Gemeinschaft, die Kollegen und Kolleginnen, die mit dir mitmachen. Mir gefällt auch das Anfeuern vor einer Aufführung.

Lorraine: Mir gefielen auch die freien Momente während der Proben. Da sasssen wir zusammen, jastten und hatten es einfach lustig. Es ist mega cool, wenn du während der Aufführungen dann auf der Bühne stehst und dir sagen kannst: «Du hast es geschafft!» Was ich auch cool finde, ist, in eine andere Person hineinzuschlüpfen.

Timi: Mir gefällt an dieser Produktion, dass ich neue Fluchwörter kennenlerne und mal richtig fluchen darf, denn ich

kann ja sagen: «Das habe ich im Theater gelernt...!» sage ich zum Beispiel an einer Stelle: «Das huärä Fräili Chrischte (heisst meine Lehrerin) cha miär de Buggel abrutschä mit ihrem Buächstabäghursch!» Das finde ich einfach lustig!

Celine: Und was auch toll ist: das feine Essen im «Stübli», das Elmar für uns kocht!

Lorraine: Ja, das Essen, das für uns Spieler/innen immer bereitsteht, ist cool und wir freuen uns schon auf den Schoggibrunnen, den es beim Schlussessen geben wird.

Timi: Kürzlich gab es auch Cremeschnitten, das war lecker!!! Und wir freuen uns auf den Ausflug, den alle Theaterleute miteinander machen werden.

BW: Alle Aufführungen und Zusatzaufführungen von «Heidi» waren sofort ausverkauft. Was denkt ihr, warum ist man heute noch an diesem alten Stück interessiert?

Celine: Ich glaube, alle kennen das Stück und man ist halt gespannt, wie wir diese Geschichte auf der Bühne umsetzen. Alle kennen ja die Geschichte und die Filme, aber im Theater eher nicht.

Lorraine: Als Theatergruppe musst du die Erwartungen der Besucher erfüllen und die kommen und «kontrollieren», ob das, was wir spielen, auch stimmt.

Und ja, sicher sind sie auch neugierig und wollen wissen, wie wir das im Theater spielen. Und bei «Heidi» gibt es sehr viele Kinderrollen, was nicht üblich ist. Ich glaube, viele Besucher kommen auch deswegen.

Celine: Letztes Jahr war unser Theater bereits schon ausverkauft und ich glaube, die Besucher erwarten, dass es wieder gut sein wird und kommen deshalb wieder. Und ich denke, dass auch viele Kinder kommen, weil es ein Kinderstück ist.

BW: Apropos Kinder: Sind diese vielen Aufführungen (40 bzw. 19 für die doppelt besetzten Kinderrollen) nicht zu anstrengend für euch jungen Schauspieler?

Lorraine: Bei mir ist es so, dass ich ja im Stück die ganze Zeit auf der Bühne sitze. Und wenn ich vielleicht nicht gut geschlafen habe, voll müde bin und nun

bis um 23.00 Uhr auf der Bühne bin, muss ich aufpassen, dass ich nicht müde werde und vor mich hinstarre. Das ist anstrengend. Aber eigentlich geht es ziemlich gut.

Timi: Da ich noch im Musikschulensemble Kontrabass spiele, hatte ich am letzten Mittwoch wirklich viel um die Ohren und nicht einmal genug Zeit für das Mittagessen.

Lorraine: Für mich ist Sport sehr wichtig und ich möchte die Trainings trotz Aufführungen nicht verpassen. Also gehe ich nach der Schule ins Training und gleich anschliessend ins Theater, was manchmal anstrengend ist.

Celine: Die Aufführungen beginnen ja erst um 20.00 Uhr und dauern manchmal bis 23.00 Uhr und wir haben ja einige Frühstunden, also Schule um 7.15 Uhr... das ist happig.

Lorraine: Wichtig ist einfach, dass du, wenn du keine Aufführung hast, genug schläfst. Auf diese Weise kannst du dich ein wenig «auskurieren».

BW: Könnt ihr denn nach einer Aufführung zuhause gleich einschlafen?

Lorraine: Oh, ja, ich schliesse die Fensterläden und weg bin ich.

BW: Was macht ihr in eurer Freizeit, wenn die Theaterzeit wieder vorbei ist?

Celine: Ich mache Geräteturnen und hoffe, bald wieder Theater zu spielen.

Lorraine: Ich turne Rhönrad, spiele Unihockey, bin in der Pfadi, ministriere und spiele gerne Theater.

Timi: Ich spiele gerne Theater, spiele auch Korbball und Kontrabass.

BW: Warum sollte man «Heidi» der Theatergesellschaft Buochs auf keinen Fall verpassen?

Lorraine: Wegen dem 2. Akt, meinem Lieblingsakt! Er ist so lustig, erfrischend und läuft wie geschmiert.

Celine: Ich denke sicher, das Bühnenbild ist sehenswert! Es ist mega schön und wie alle diese Kulissen verschoben werden, ist cool!

Timi: Man kann einmal sehen, wie gut auch jüngere Kinder Theater spielen können und merkt, dass Theater nicht nur für Erwachsene ist.



Auch Lorin, Enya und Salome aus der Primarschule begeistern mit ihren schauspielerischen Fähigkeiten das Theaterpublikum.

Regula Küchler

MOBBING UND CYBERMOBBING

erkennen und richtig reagieren

Datum: Mittwoch, 11. März 2020
Zeit: 19.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal, Schulhaus 04
Referentin: Christelle Schläpfer, Beraterin SGfB, Mobbing-Expertin, Inhaberin: edufamily.ch

Mobbing ist kein Kinderspiel und darf auf keinen Fall verharmlost werden! Was von aussen harmlos aussieht, ist für die Mobbingopfer der reinste Alptraum: oftmals sind schulischer Leistungsabfall, psychosomatische Beschwerden, Schlafstörungen, sozialer Rückzug, Depressionen bis hin zu Selbstmordgedanken die Folgen. Heute ist Mobbing in Schulen weit verbreitet und unterscheidet sich deutlich von kurzzeitigen Konflikten und Streitereien. Die Eltern erfahren in diesem Referat, worin sich



Mobbing von andern Konflikten unterscheidet, was Cybermobbing ist und wie sie ihren Kindern konkret helfen können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.

MUSIKSCHULE

BERATUNGSTAG MIT INSTRUMENTENPARCOURS

Samstag, 14. März 2020, von 9.00 bis 11.30 Uhr

9.00 Uhr

Konzert «Wie klingt welches Instrument?» Es erklingen Kostproben zahlreicher Instrumente im Gemeindesaal.

10.00 – 10.10 Uhr

Ständchen der «Beginnersband» im Foyer Schulhaus Baumgarten

10.00 – 11.30 Uhr

Instrumentenparcours

Die Instrumente können ausprobiert werden und die anwesenden Fachlehrpersonen geben gerne Auskunft im Schulhaus Baumgarten / Cafeteria-Betrieb.

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2020/2021

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Individueller Beginn des Instrumental- und Gesangsunterrichts (ev. Eignungsabklärung).
- Anmeldeschluss für alle Fächer: 15. Mai.
- Bei einer Neuanmeldung für den Instrumental- oder Gesangsunterricht bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Musikschulleiter.

- Das gesamte Bildungsangebot mit den Anmeldeunterlagen kann ab dem 16. März auf dem Schulsekretariat oder zu den angegebenen Sprechzeiten beim Musikschulleiter direkt bezogen oder angefordert werden.

Sämtliche Informationen mit Anmelde-möglichkeit sind ab 16. März auch online unter www.schule-buochs.ch (Musikschule) abrufbereit.

SINGEN UND BEWEGEN FÜR ELTERN UND KIND

Frühlingskurs

Ansprechpersonen: Das Angebot ist für Kinder zwischen 1½ und 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. Der Kurs findet in Gruppen von 6 bis 8 Eltern-Kind-Paaren statt.

Tag/Zeit/Ort: Donnerstagmorgen: 9.00–9.45 / 10.00–10.45 Uhr, Singsaal Baumgarten, Buochs

Dauer: 12. März–4. Mai 2020

Kosten (1 Block à 9 Lektionen): CHF 110.– Barzahlung bei Kursbeginn

Leitung & Kontakt: Zita Bucher (Master of Arts in Musicpedagogy / Musik und Bewegung / Rhythmik)

Mail: zita.bucher@schule-buochs.ch

Telefon: 079 643 75 64

Anmeldung: Eine rasche Anmeldung wird empfohlen.

SOMMERKONZERTE

Freitag, 29. Mai 2020

Jodelkonzert Erwachsene

20.00 Uhr, Gemeindesaal

Mittwoch, 10. Juni

Bläser- und Perkussionskonzert

Beginnersensemble, Beginnersband, Jungmusik Buochs-Ennetbürgen, Perkussionsensemble. Um 19.30 Uhr, Turnhalle Lückertsmatt 2

Mittwoch, 24. Juni 2020

Konzert Jazz / Rock / Pop

Gesang Jazz-Rock-Pop und Bands um 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Freitag, 26. Juni 2020

Sommerkonzert

Gesangs- und Instrumentalkonzert um 20.00 Uhr, Reformierte Kirche

ERFOLG!

Ivan Britschgi (Klavierklasse Irina Judt) hat am Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb vom 15. November 2019 in Altdorf sehr erfolgreich teilgenommen. Für seine super Leistung bekam er die Urkunde mit dem Prädikat «ausgezeichnet». Die Teilnehmerzahl (23) sowie das Niveau in dieser Kategorie waren sehr hoch. Ganz herzliche Gratulation an Ivan Britschgi und seiner Lehrerin Irina Judt!



Martin Schleifer
Musikschulleiter

MUSIKSCHULEITUNG

Musikschulleiter

Martin Schleifer

Schulhaus Baumgarten

Telefon 041 624 50 43

E-Mail: martin.schleifer@schule-buochs.ch

www.schule-buochs.ch (Musikschule)

Sprechzeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag

10.15 – 11.30 Uhr

Donnerstag 13.30 – 15.15 Uhr

oder nach Vereinbarung

MUSIKSCHULE BUOCHS UND HOTEL RESTAURANT STERNEN PRÄSENTIEREN

Ländlerstübe

Freitag, 3. April 2020, 18.30 Uhr

im Sternensaal

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Buochs / Speisen und Getränke aus der Sternenküche

KORPORATION

DEPONIEREN VON MATERIAL IM BUOCHSER WALD

Für Mensch, Natur und Wirtschaft ist unser Wald unverzichtbar. Er ist Lebensraum, grüne Lunge und zugleich Holzproduzent. Er filtert unser Trinkwasser und speichert das Treibhausgas Kohlendioxid. Als Schutz- und Bannwald schützt er unseren Lebensraum und unsere Wohngebiete nachhaltig.

Damit der Wald seine Aufgabe als Schutz- und Erholungsfaktor erfüllen kann, muss dessen Nutzung, Pflege und Erhalt gewährleistet sein. Die Forstarbeiter der Uertekorporation Dallenwil, welche im Auftrag der Korporation Buochs tätig ist, erfüllt diese Ansprüche täglich mit ihrer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Unsere effektive und naturnahe Bewirtschaftung, wie wir sie im Buochser Wald praktizieren, bietet tragfähige Lösungen für heute und für die Zukunft. Wir denken dabei an die knapper werdende Energie als Rohstoff und die Biodiversität. Wiederholt machen wir die Erfahrung, dass Material, wie Flaschen, Aludosen usw. im Wald und am Strassenrand wild und illegal entsorgt wird.



Ebenso vermehrt sich Unkraut (Neophyten) durch Futterresten und Gartenabfälle, welche im Wald nur biologisch bekämpft werden können. Es kann jedoch festgestellt werden, dass sich die Situation in den letzten Jahren verbessert hat. Die Abfallbewirtschaftung ist in unserem Kanton sehr gut organisiert. Die umweltgerechte Entsorgung von Abfällen und die Trennung von Verbren-

nungsmüll und Wertstoffen wie Glas, Papier etc. ist in der Abfallbroschüre des Kantons Nidwalden sehr gut aufgeführt. Die Gemeinde Buochs hat ein ausgereiftes Abfall- und Entsorgungskonzept und eine Entsorgungsstelle mitten im Dorf, wo fast alle anfallenden Materialien korrekt entsorgt werden können. Dies gilt für Grün- und Gartenabfälle, aber auch Äste und Feldabraum, und alle übrigen inerten Materialien. Abfall bei Nacht und Nebel im Wald zu entsorgen lohnt sich nicht. Das Waldgesetz lässt für ein solches Vergehen keinen Spielraum.

Jegliches Deponieren von Material im Wald muss als Zweckentfremdung betrachtet werden und ist demzufolge verboten. Eine illegale Ablagerung im Wald schadet der Natur und dem Menschen.

Der Genossenrat appelliert an die Eigenverantwortung aller Bürger, den Wald sauber zu halten. Alle Benützer unseres Naherholungsraumes Buochser Wald wissen dies zu schätzen.



Grüngut und Astmaterial darf nicht im Wald entsorgt werden

Genossenkorporation Buochs
Richard Barmettler Waldchef

NEUHEITEN AM BUOCHSER QUAI-MARKT – WECHSEL IM OK UND BEIM KINDERBASTELN

Bereits zum 27. Mal steht am Tag vor Muttertag ein gesellschaftlicher und kultureller Höhepunkt auf dem Programm des Buochser Dorflebens. Wie jedes Jahr, wenn der Frühling im Mai seine volle Pracht entfaltet, versammeln sich an der Seepromenade zwischen dem Seeplatz und dem Seebuchtplatz zahlreiche Aussteller. Sie präsentieren und verkaufen ihre Ware von morgens um 9.00 Uhr bis abends um 17.00 Uhr.

Für den kreativen Handwerkermarkt am Quai werden die Standbetreiber gezielt ausgesucht. Sie bieten viele kreative Dekorationen für Heim und Garten, kulinarische Leckereien oder modische Accessoires an. Es wird herrlich sein, an den Ständen vorbei zu schlendern, stehen zu bleiben, zu staunen und dann etwas Schönes zu kaufen. Neben dem Markt gibt es auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Kinder. Dieses Jahr bietet zum ersten Mal die im Januar neu eröffnete, «Creativ-Oase» aus Buochs das Kinderbasteln an. Wiederum im Programm ist das beliebte Eseltrekking und Karin Gerber erzählt in ihrem Märliwagen Geschichten für die Kleinsten.

Im Rahmen von «900 Jahre Jubiläum Kloster Engelberg» ist das Kloster zu Gast beim Buochser Quai-Markt. Sie werden den Markt besuchen und ihn auch mit einem Stand bereichern. Der Musikverein Buochs unterhält die Besucher mit dem traditionellen Muttertags-



Von vorne links nach hinten rechts: Irène Rölli, Nadja Frank, Susanne Senese, Erika Schwalder, Michelle Mösch und Franziska von Büren

ständchen, während diese bei Speis und Trank das gesellige Zusammensein geniessen können.

Beim OK-Buochser Quai-Markt gab es einen Wechsel: Präsidentin Susanne Senese wird neu unterstützt von Irene Rölli und Nadja Frank. Im Team bleiben Franziska von Büren, Michelle Mösch und Erika Schwalder. Diese sechs engagierten Frauen freuen sich auf den 9. Mai 2020 und hoffen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.



OK Buochser Quai-Markt
Erika Schwalder



RÜCKBLICK LESUNG VON SILVIA GÖTSCHI IN DER MEDIOTHEK

Wenn Nebelschwaden durch die Mediothek ziehen... und eine Leiche am Boden liegt... dann kann Silvia Götschi nicht weit sein...

Wenn die Krimiautorin zu Besuch kommt, dann macht sie das mit Sack und Pack. Am 8. November hatte sie nicht nur ihr Buch «Bürgenstock» mit

dabei, sondern auch die Utensilien für einen ganzen Tatort. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ihrer Lesung wurden durch Nebelschwaden begrüßt, und als diese sich lichteteten, lag eine Leiche am Boden.



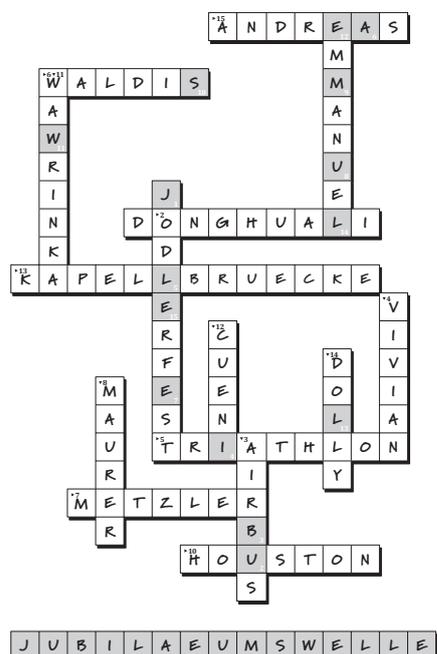
Karin Guardiano, Kulturkommission

Eine Leiche gibt es auch in ihrem Buch «Bürgenstock», und deren Tod ist noch nicht ganz geklärt. Im Laufe des Abends nahm sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf Spurensuche und Verbrecherjagd um und auf den Bürgenstock. Das Publikum wurde auch gleich mit einbezogen, als es Hilfe beim Absperren des Tatortes brauchte.

Mit viel Charisma und Humor nahm sie die Besucher mit in ihre Welt, las Passagen aus ihrem Buch und erzählte auch, wie sie zu ihren Ideen kommt. Auch die eine oder andere Anekdote über lustige oder tragische Begegnungen während ihrer Recherchen zu ihren Büchern erzählte sie an diesem Abend.

Die Besucherinnen und Besucher tauschten während des anschließenden Apéros weiter Geschichten und Büchertipps aus.

Kulturkommission Buochs



KAFFEEHAUSMUSIK

Servus Wien... Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt... Das Fräulein Gerda... La Paloma... Tarantella... und viele andere
Geniessen Sie bekannte Traummelodien aus vergangenen Zeiten bei Kaffee und Kuchen!

Trio Elegant

Verena Kesseli, Querflöte
Olivia Rava, Klarinette
David Sonder, Klavier

Eintritt frei
– Kollekte

OEKI Stansstad

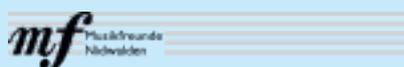
Sonntag, 8. März 2020, 11.00 Uhr

Reformierte Kirche Buochs

Samstag, 4. April 2020, 19.00 Uhr

Aula Hagen Altdorf

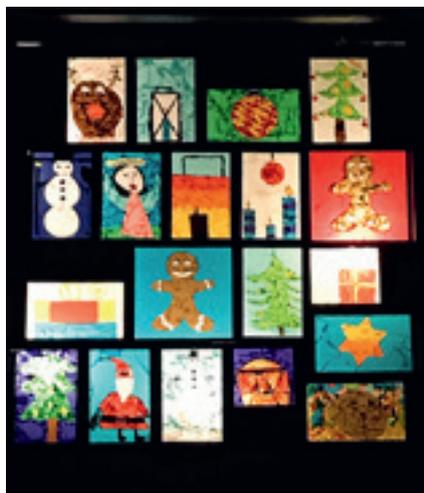
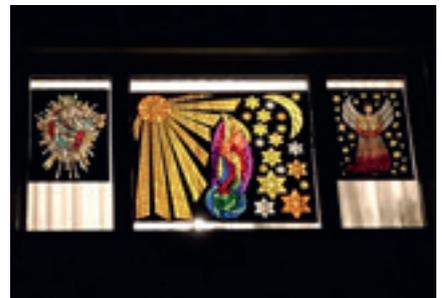
Sonntag, 5. April 2020, 17.00 Uhr

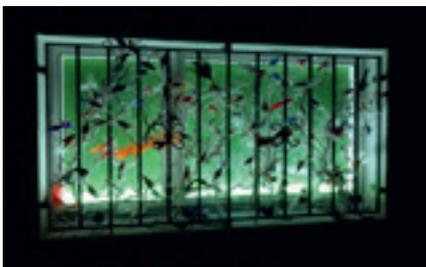


ADVENTSFENSTER 2019

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für ihr wunderbares Adventsfenster und allen zahlreichen Besuchern.

Kontakt: adventsfenster@buochs.ch





RÜCKBLICK HERBSTAUSSTELLUNG VON MARLIS FLÜHLER CHRISTEN

Vom 2. bis 17. November 2019 verwandelte die in Buochs wohnhafte Künstlerin Marlis Flühler-Christen den Kulturraum am Seeplatz 10 in Buochs in eine farbenfrohe Kunstgalerie.

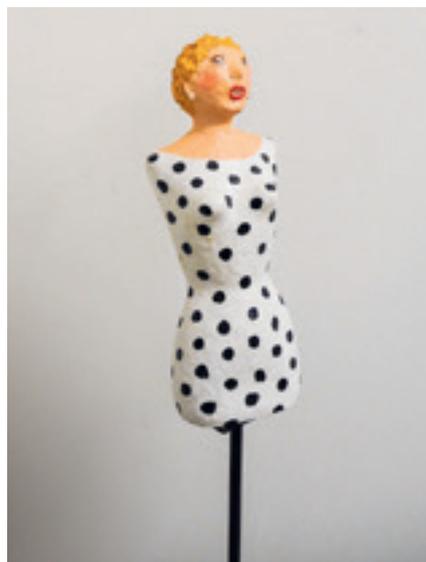
Nebst den verschiedenen Bildern von Menschen und Blumen modelliert sie auch Büsten – meist sind dies Frauen mit feuerroten Lippen.

Rot ist die Lieblingsfarbe der Künstlerin und kommt bei vielen Bildern auf den Gesichtern, Wangen und Lippen zur Geltung.

Einige Buochser Schulklassen durften die spannende Ausstellung besuchen und die Künstlerin brachte ihnen mit viel Engagement und Freude die Kunst etwas näher.

Die farbenfrohe Ausstellung war ein wärmender Kontrast zu der tristen Novemberzeit und erfreute alle Herzen.

Anita Bissig
Kulturkommission



Musikalische Umrahmung von Roger Imboden

VEREINE

EINE MILLION STERNE UND EIN ADVENTSFENSTER...

Am Samstag, 14. Dezember 2019, durften wir von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr vielen Besuchern einen wunderbaren lichterfüllten Stern im Dorfpark präsentieren.

Das erste Mal hat die Frauengemeinschaft und Familiäsach Buochs den Anlass «eine Million Sterne» durchgeführt.

Der starke Wind bereitete uns einige Probleme. Aber mit Hilfe der Kinder und den Eltern wurden die Kerzen immer wieder angezündet, bis der Wind nachliess. Unser einfacher Stern blieb nicht nur beleuchtet, nein, er wurde zur Freude von uns allen durch all die helfenden Hände aufgefüllt mit zusätzlichen Windlichtlein und mit Schweif

versehen, bis über 600 Kerzen den Platz erhellten. Mit Unterstützung des Mondes, mit den harmonischen Klängen von weihnachtlicher Musik, Glühwein, Punsch und einem grandiosen Kuchenbuffet wurde die Atmosphäre zu einem einzigartigen Erlebnis.

Wer nun 2019 noch nicht dabei sein konnte, dem können wir nur empfehlen, dieses Jahr den Termin einzutragen: 12. Dezember 2020 – es wird mystisch!



Gleichentags dekorierte die Frauengemeinschaft Buochs das erste Mal das Adventsfenster Nummer 14 im Gemeindehaus, das an diesem Tag um 19.00 Uhr aufgedeckt wurde. Auch da leuchteten die Kinderaugen beim Anblick der vielen bunten Sterne.

Frauengemeinschaft Buochs
Erika Wyrsh-Mathis



v.l.n.r. Brigitte Raderbauer, Simone Bühlmann, Anita König, Eveline Barmettler, Veronika Achermann, Yvonne Achermann, Nicole Bianchi, Silvia Rütimann, Erika Wyrsh-Mathis.

KONZERT PRIMAVERA

**Konzert am Seppitag, Donnerstag
19. März 2020 um 17.00 Uhr in der
katholischen Pfarrkirche Buochs**

TRIO Joseph Bachmann (Josi Fischer,
Joseph Bachmann, Laura Cesar)

Gabriela Bürgler (Sopran)
Kirchenchor St. Martin Buochs

Es freut alle Musizierenden ausserordentlich, Sie am Seppitag (Donnerstag 19. März 2020, 17.00 Uhr) zu einer breiten Palette an Liedern und Musikstücken einzuladen – frühlingshaft, duftend und mit ganz verschiedenen musikalischen Facetten. Ganz und gar Primavera.

Gabriela Bürgler (Sopran) – die weiterhin bestens bekannte Solistin

«... Ein besonderer Genuss ist der helle Sopran von Gabriela Bürgler. Mit betörender Innigkeit widmet sie sich ihren Melodien. Locker und leicht entschwebt sie in höchste Höhen.» Dieses Presse-Zitat nach einem ihrer vielen Konzerte steigert unsere Vorfreude auf ihren Auftritt in Buochs.

Trio Joseph Bachmann – das Volksmusik-Trio der besonderen Art

Laura Cesar (Kontrabass), Josi Fischer (Klarinette, Blockflöte) und Joseph Bachmann (Akkordeon) folgen in ihren Programmen den Spuren europäischer Volksmusik, der Tango und Swingmusik.



Gefühlsbetont, bisweilen temperamentvoll, modern und alt zugleich. Wir freuen uns, das Trio wieder einmal in Nidwalden zu Gast zu haben.

Der Kirchenchor St. Martin Buochs – für einmal nicht «Halleluja», sondern «Primavera»!

Der Kirchenchor St. Martin gestaltet in der Pfarrkirche Buochs, dann und wann auch andernorts, Gottesdienste an den Festtagen und ausgewählten Sonntagen. Doch für einmal erfüllt er sich den Wunsch, ein weltliches Konzert mitzugestalten. Auch im Chor drehen sich die Melodien um den Frühling. Doch es ist auch ein Lied dabei, das sich speziell dem Seppitag widmet.

Zögern Sie nicht und besuchen Sie dieses frühlingshaft farbige Konzert!



Josi Fischer, Laura Cesar, Joseph Bachmann

Alle Beteiligten heissen Sie herzlich willkommen.

Eintritt frei – Kollekte

Kirchenchor St. Martin Buochs

UNIHOKEY PLAUSCHTURNIER 2020

Vom 8. bis 10. Mai führt der Unihockey-Verein Power Wave Buochs-Ennetbürgen das 31. Unihockey Plauschturnier durch.

Jedes Jahr kämpfen über 60 Teams und Schulklassen um den begehrten Siegespokal. Das Turnier findet zum zweiten Mal während drei Tagen statt. Am Freitag steht die Kategorie «Firmen» auf dem Programm. Am Samstag duellieren sich die Kategorien «Mixed», «Guggen» und «Vereine» auf dem Spielfeld. Zum zweiten Mal findet am Sonntag ein Schüler-

turnier für die 3. und 4. Klasse sowie ein Piccolos-Turnier statt.

In unserer Festwirtschaft ist für jeden etwas dabei. Nach den Turniertagen am Freitag und Samstag findet im Süesswinkel die Afterparty statt, um das Turnier ausklingen zu lassen. Melde dich und dein Team oder deine Klasse jetzt unter www.powerwave.ch an und sei an unserem Turnier dabei. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und ein grossartiges Unihockey-Wochenende!

OK Plauschturnier 2020

UNIHOKEY

POWER WAVE

FIRMEN^{FR}

VEREINE^{SA}

GUGGEN^{SA}

MIXED^{SA}

08.-09.
05
2020

ANMELDUNG BIS 24.04.20
POWERWAVE.CH

ERFOLGREICHE FINANZIERUNG DES SPIELPLATZ-PROJEKTS ZUM 40-JAHR-JUBILÄUM DER FAMILIÄSACH

Wir sind gerührt und gleichzeitig begeistert wie viele Personen, Körperschaften und Firmen unser Jubiläums-Projekt unterstützt haben! Die Finanzierung ist gesichert und das gesamte Projekt kann realisiert werden.

Im Juni 2019 haben wir das erste Mal in der Buochserwelle über unser Spielplatzprojekt informiert. In der Zwischenzeit ist einiges passiert. Nach intensiver Planung hat am 1. November 2019 die Finanzierungsphase unseres Spielplatzprojekts gestartet. Dabei wurden, nebst unseren Eigenleistungen und einem Beitrag der Gemeinde, Sponsoring-Anfragen und eine Crowdfunding-Aktion auf lokalhelden.ch gestartet. Unglaublich viele Personen haben unser Projekt unterstützt. Jeder Betrag und jede Unterstützung ist wertvoll und hat dazu beigetragen, dass wir das Finanzierungsziel erreicht haben. Wir können sogar das gesamte Projekt umsetzen.

HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDER; IHR SEID UNSERE SPIELPLATZ-HELDEN!

Es kann also losgehen mit der Umgestaltung des Spielplatzes im Dorfpark. Wie schon bei der Planung sind wir auch hier auf die professionelle Unterstützung der Gemeinde Buochs angewiesen. Im Januar hat eine Besprechung mit den Verantwortlichen stattgefunden. Die Gemeinde wird nun zusammen mit uns die Umsetzung des Projekts vornehmen, so dass wir am 6. Juni 2020 den mit neuen Spielgeräten ausgestatteten Spielplatz mit einem Spielplatzfest eröffnen können.

Neben der grosszügigen finanziellen Unterstützung und der Mithilfe bei der Suche nach Sponsoren durften wir auch sonst immer auf die Hilfe der Gemeinde zählen. Dies ist nicht selbstverständlich und wir schätzen dies sehr. Der Gemeinderat liess sich sofort von unserer Idee überzeugen und stellte für das Projekt

neben der finanziellen Beteiligung, auch die Ressourcen des Bauamtes zur Verfügung. Daher auch den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Für uns ist dieses Projekt also bereits jetzt sehr erfolgreich und die Buochser Kinder freuen sich bestimmt schon sehr auf die neuen Spielgeräte. Herzlichen Dank nochmal an alle, die zum Gelingen des Projekts beitragen!

Familiäsach Buochs



POLYSPORTCAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN BUOCHS

Die Organisation MS Sports bietet in diesem Jahr 313 Sportcamps für über 14'000 Kinder und Jugendliche schweizweit an.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Buochs gastiert MS Sports in diesem Sommer erneut in Buochs. Das polysportive Tagescamp findet von **Montag, 10.8. bis am Freitag, 14.8.2020** statt und richtet sich an alle bewegungsbegeisterten Jungen und Mädchen mit den Jahrgängen 2005 bis 2014.

Ob Fussball, Unihockey, Tennis, Tanzen, Selbstverteidigung, Trampolin oder anderes – die Teilnehmenden probieren viele neue sowie bekannte Sportarten

aus. Das Programm wird nach den Wünschen der Kinder gestaltet und dauert jeweils von 10 bis 16 Uhr. Täglich führt ein kompetentes und erfahrenes Trainerteam zwei Trainings durch. Als Stärkung gibt es ein frisch gekochtes Mittagessen sowie ein spannendes Mittagsprogramm. Am dritten Camptag findet eine Lagerolympiade und am letzten Camptag ein Spielturnier statt. Mit dem Spielturnier wird die Lagerwoche abgerundet. Dazu sind Familien und Freunde herzlich eingeladen. Alle Infos zur Anmeldung finden Sie auf **www.mssports.ch** (für Auskünfte: info@mssports.ch / 041 260 33 67).

MS Sports AG

MS Sports
Sportevents • Sportcamps



TOURISMUS BUOCHS-ENNETBÜRGEN

Der Verein Tourismus Buochs-Ennetbürgen engagiert sich mit viel Herzblut für den Tourismus in den beiden Nachbargemeinden. Zusammen mit der Region Klewenalp und der Kulturkommission Buochs werden unterschiedliche Veranstaltungen organisiert und touristische Projekte auf die Beine gestellt, damit unsere Region für die Einheimischen sowie Besucher attraktiv bleibt.



Im Jahr 2019 wurde ein neuer Detektivtrail an der Seemeile in Buochs und Ennetbürgen realisiert, ein Pumprack beim Campingplatz Buochs während sechs Wochen aufgestellt und das Projekt Nextbike gestartet.

Wie jedes Jahr werden genussvolle Beizentouren, spannende Dorfführungen und unterhaltsame Heimat-Abende organisiert. Für Klassentreffen oder Gruppenausflüge werden auch spezielle Dorfführungen und Beizentouren durchgeführt.

Weitere Aufgaben, die beim Tourismusverein dazugehören und mit viel Engagement bearbeitet werden, sind der Auf- und Abbau sowie die Verpachtung des Seebeizlis in Buochs. Für den Unterhalt der Pedalos und Schachfiguren beim Buochser Quai wird ebenfalls gesorgt. Jeweils im Sommer wird eine Touristeninfostation beim Campingplatz

Heimatabende 2020: 17. Juli und 7. August

betrieben und auf der Poststelle Buochs können das ganze Jahr Informationen abgeholt werden.

Alle Mitglieder unseres Vereins unterstützen den lokalen Tourismus und helfen neue Projekte zu fördern. Zudem profitieren sie im Sommer von einem gemütlichen Risotto- oder Älplermagrönessen und einem feinen Abendessen an unserer Generalversammlung im März. Monatlich erhalten unsere Mitglieder einen digitalen Newsletter mit einer Zusammenstellung von Neuigkeiten und interessanten Veranstaltungen.

Möchten auch Sie Mitglied werden vom Verein Tourismus Buochs-Ennetbürgen?

Eine Mitgliedschaft lohnt sich bestimmt und wird vom zehnköpfigen Vorstand erfreut entgegengenommen.

Falls Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, freuen wir uns über ein Mail an info@tourismus-buochs.ch

Tourismus Buochs-Ennetbürgen

MITGLIEDER-KATEGORIEN

Einzelmitglied CHF 20.–
Familienmitglied CHF 30.–
Ferienwohnung CHF 40.–
Geschäft CHF 40.–
Restaurant CHF 60.–
Hotel CHF 110.–



Pumprack 2019

«Ä RUNDI SACH» – HEIMATABEND DER TRACHTENGRUPPE BUOCHS

Die Trachtengruppe Buochs freut sich, am 9. Mai 2020 ihren Heimatabend «Ä rundi Sach» durchzuführen.

Unter dem Motto «Buochser Trachten im Dort» lud die Trachtengruppe Buochs am 28. April 2018 seit vielen Jahren wieder zu einem Heimatabend ein. Dieser gelungene Anlass animierte dazu, in absehbarer Zeit wieder einen solchen Unterhaltungsabend durchzuführen. Nun ist es soweit: Am Samstag, 9. Mai 2020 begrüßen die Buochser Trachten ihre Besucher im Theater in Buochs zum Heimatabend unter dem Motto «Ä rundi Sach».

Und genau eine solche runde Sache sollen die Zuschauer und Zuhörer auch erwarten, denn nebst der Trachtengruppe und der Kindertrachten, welche ihre gelernten Tänze aufführen, stehen Fahenschwinger, Alphornbläser und die Gastformation Jodlerfamilie Herger aus Buochs auf der Bühne.

Den Zuschauern werden somit nebst den runden Tanz-Schwüngen der Trachtenleute, entzückende Kindertrachten und wunderbare Alphorn- und Jodlerklänge geboten. Anschliessend erwartet die Besucher im Gemeindesaal (Schulhaus 04) eine Festwirtschaft mit



Heimatabend vom 28. April 2018

Feinem vom Grill, Bratkäse und natürlich guter Unterhaltungsmusik. Das Ländlertrio H2O spielt zum Tanz auf und die Bühne ist bereit, um das Tanzbein zu schwingen. Die Besucher können sich rundum wohl fühlen.

Die Trachtengruppe freut sich bereits jetzt, zusammen mit vielen Besuchern einen schönen und gemütlichen Abend zu verbringen.

Nebst dem Heimatabend am 9. Mai 2020 stehen den Trachtenleuten einige Anlässe bevor: Am 7./8. März 2020 führen sie auf der Bannalp und in Dallenwil das Skiplausch-Wochenende der Schweizerischen Trachtenvereinigung durch, machen am Pfingstwochenende einen Abstecher zu ihren Trachtenfreunden nach Deidesheim DE und freuen sich auf weitere Auftritte im 2020 (z. B. im Camping am 17. Juli 2020, auf dem Männlichen im Berner Oberland am 26. Juli 2019 und vielen mehr).

HINWEIS

Hat dich die Trachtengruppe Buochs «gluschtig» gemacht und hast du Freude am Tanzen? Die Trachtengruppe Buochs freut sich immer wieder auf neue Gesichter – fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei der Trachtengruppe Buochs: www.trachten-buochs.ch!



Kindertrachten (Heimatabend 2018)

Text: Irene Barmettler
Bilder: Rita Odermatt

HARMONIC MINDS – DER ETWAS ANDERE CHOR

Der Verein Harmonic Minds ist eine Plattform für Sängerinnen und Sänger, die sich von modernen und bekannten Melodien im Bereich Rock, Pop, Jazz, Blues und Schlager begeistern lassen.

Innerhalb von zwölf Monaten wird ein Songrepertoire erarbeitet und anschliessend an drei bis vier Konzerten in der Zentralschweiz der Öffentlichkeit präsentiert. Musikalische Begeisterung, Herausforderung, Kameradschaft und viel Spass sind die tragenden Elemente des neuen Chors Harmonic Minds. Dabei wird vor allem auch dem zeitlichen Aspekt Rechnung getragen, denn nicht alle haben die Möglichkeit, einmal in der Woche einen Abend für eine Probe einzusetzen. Einmal im Monat findet eine Doppelprobe statt. Unter professioneller Leitung unseres Chorleiters Frank Heilgeist werden die Songs einstudiert. Mit viel Enthusiasmus, Einfühlungsvermögen und durch seine freundschaftliche und lockere Art motiviert er uns Sängerinnen und Sänger zu ungeahnten Leistungen. Die Mehrheit der Songs sind als Chorsatz in diesen Stilrichtungen nicht verfügbar und werden deshalb im Auftrag der Harmonic Minds von einem professionellen Arrangeur speziell auf den Chor umgeschrieben. Um das in den Proben Erlernete zu unterstützen, stellt der Chor den Mitgliedern zusätzlich das gesamte Repertoire regis-



Juni 2019 Ref. Kirche, Buochs

terweise in digitaler Form kostenlos zur Verfügung. Ein Nachsingen im privaten Umfeld ist somit, je nach persönlichen Möglichkeiten, zu jeder Zeit und überall möglich, macht Spass und ist sehr effizient. Neugierig uns kennen zu lernen? Das ist jederzeit unverbindlich an einer Probe möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Probedaten auf:

www.harmonicminds.ch

Unser Konzertmotto Vol. 3 widmet sich einem ganz speziellen und spannenden musikalischen Thema: Nämlich ausschliesslich den Melodien, die durch Schweizer Songwriter komponiert und gesungen wurden. Darunter findet man

Namen wie Ritschi, Gotthard, Patrick Nuo, Trauffer, Kunz, Phil Carmen und natürlich darf auch 77 Bombay Street nicht fehlen, um nur einige zu nennen. Lassen Sie sich überraschen!

Philippe Morel, Präsident

KONZERTE

Freitag, 5. Juni 2020,
Chäslager Stans, 20.00 Uhr

Sonntag, 7. Juni 2020, reformierte
Kirche Buochs, 16.30 Uhr

Kontakt: info@harmonicminds.ch



HARMONIC
MINDS

FACTS AND FIGURES

Vereinsname: HARMONIC MINDS

Gründung: 7. Juli 2018 in Buochs

Chorstandort: Buochs

Mitglieder: Zurzeit 25 Personen

Probelokal: Singsaal Breitli, Buochs

1× Doppelprobe pro Monat

– Freitagabend 19.00 – 22.00 Uhr

– Samstagmorgen 9.00 – 12.00 Uhr

Präsident: Philippe Morel

Chorleitung: Frank Heilgeist

KIRCHE

SANG UND KLANG IN DER REFORMIERTEN KIRCHE BUOCHS

Ob Klassik oder Jazz, volkstümlich oder modern – in der Reformierten Kirche in Buochs kommen Musikliebhabende in den Genuss unterschiedlichster Stilrichtungen.

Seit vielen Jahren werden hier Musikveranstaltungen organisiert, die die Kirche zum Klingen bringen. Einzelmusiker und Ensembles gleichermaßen loben die hervorragende Akustik. Diese ist dem verwendeten Material und der besonderen Architektur zu verdanken.

Grossen Gefallen an der klanglichen Ausgewogenheit des Raumes sowie am herzlichen Empfang durch das Buochser Publikum hatte unter anderem das Pop-Klassik-Quartett Phenomen, bekannt geworden durch die TV-Show «Die grössten Schweizer Talente». Gleich dreimal traten sie im Gotteshaus an der Seefeldstrasse auf, der Tenor Stefan Baumann sogar noch ein weiteres Mal im Rahmen seiner Solo-Karriere.

Weitere bekannte und aufsteigende Künstler, die in den vergangenen Jahren hier aufgetreten sind, sind Cappella Nova Unterwalden, das Trío Joseph Bachmann, das renommierte Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann aus Bielefeld, das Vocalensemble Piacere,



Stefan Baumann – im letzten Jahr als Solist zu Gast, zuvor dreimal mit der Gruppe Phenomen

die Schöpferimeitli, Jeff Turner, verschiedene Chöre wie zum Beispiel Joy of Life und die Gospel Singers Stans, das Vocalensemble «Voskresenije» aus St. Petersburg und viele, viele mehr.

Auch im neuen Jahr stehen bereits etliche Konzerte im Programm; weitere werden im Laufe des Jahres fixiert. Konzertgängerinnen und -gänger dürfen bereits gespannt sein auf hochkarätige Anlässe im 2020, darunter die «Easter

Suite» von Oscar Peterson am 4. April, Cappella Nova Unterwalden mit der Johannes-Passion von Heinrich Schütz am Palmsonntag (im Rahmen des Gottesdienstes und ausnahmsweise im Oeki Stansstad), AKKORDeMOTION zusammen mit dem Männerchor Wattenwil-Bangerten am 3. Mai sowie die Frauenband Distelfinken am 13. September. Neben abendfüllenden Konzerten und Musik im Gottesdienst wird es auch wieder die eine oder andere Matinée geben.

Es ist lohnenswert, sich auf nw-ref.ch zu informieren. Auch in den Kirchen-News, der Gemeindespalte des Nidwaldner Blitz, auf der Homepage der Gemeinde Buochs unter «Anlässe» sowie in der Facebook-Gruppe «Buächs» werden die Anlässe publiziert.

Sonja Press



Matinée mit Apéro nach dem Gottesdienst mit der Kapelle Hörnli

VORANZEIGE

Fernsehübertragung

Älplerchilbi-Gottesdienst am 25. Oktober 2020 ab 9.15 Uhr

Die Übertragung in SRF 2 beginnt um 10.00 Uhr und dauert ca. 55 Minuten.

BEGEGNUNGSABEND – DANK AN DIE FREIWILLIGEN MITARBEITER

Seit vielen Jahren werden die vielen freiwilligen Mitarbeiter der Pfarrei zu einem gemütlichen Abend eingeladen.

Bereits an Weihnachten teilt Pfarrer Josef Zwyszig den freiwilligen Mitarbeitern in seinen Weihnachtsgrüssen auch das Datum des nächsten Begegnungsabends mit. Für dieses Jahr ist das Datum auf den 15. Mai festgelegt. Beginnend mit einer kurzen Einstimmung

in der Pfarrkirche geht es dann weiter ins Pfarreiheim, wo die Helferinnen und Helfer vom Kirchenrat bewirtet werden.

Für jedes Jahr lässt sich das Pfarreiteam ein spezielles Thema einfallen. So standen in den letzten Jahren die Themen «Licht», «Zeit», «Brunnen» und in diesem Jahr «Schlüssel» auf dem Programm. Selbstverständlich wird versucht, Tischdekoration, Essen und Unterhaltung dem jeweiligen Thema anzupassen. Ne-

ben musikalischen Darbietungen haben Pfarrer Josef Zwyszig und Pastoralassistentin Franziska Humbel zusammen mit dem Pfarreiteam die Gäste auch schon mit ihrem theatralischen Können zum Lachen gebracht. Der gemütliche Abend hat sich für manche schon bis in die frühen Morgenstunden gezogen.

Edith Murer
Fotos: Stefan Näpflin



GEWERBE

MIT TEAMSPIRIT ZUR SPAR-FILIALE DES JAHRES

Von insgesamt 46 Schweizer SPAR-Filialen wurde in diesem Jahr die Filiale Buochs ausgewählt.

SPAR zeichnet jährlich seine besten Partner und Filialen aus. Dieses Jahr fand die Ehrung mit 360 geladenen Gästen am 31. Oktober in der Olma Halle in St. Gallen statt. Filialleiterin Priska Risi konnte den Pokal, das Diplom und einen grosszügigen Zustupf in die Teamkasse entgegennehmen. Um an der jährlichen Gala ausgezeichnet zu werden, zählen nicht nur die Umsatzzahlen. Die gute Warenverfügbarkeit, die hohe Produkte-Qualität und die Freundlichkeit des Personals werden stark gewichtet. Ebenso die übersichtliche, hygienische und einladende Ladengestaltung, erzählte Priska Risi. «Gleichzeitig werden auch Kundenbefragungen durchgeführt. Die Abschriften (Abschreiber und Wegwerfwaren) sowie Lebensmittelkontrollen kommen in die Wertung. Ein nicht zu unterschätzender Faktor ist die Mitarbeiterzufriedenheit», ergänzte sie. Das sympathische und kompetente Team unter der Marktleitung von Priska Risi hat sich im SPAR Buochs eine grosse und treue Kundschaft geschaffen. Im umfassenden Angebot sind auch viele regionale Spezialitäten, wie Gemüse, Früchte und Käse zu finden. Priska Odermatt, stellvertretende Filialleiterin, konnte es kaum fassen, dass nach dem 2. Rang im letz-



Priska Odermatt, stellvertretende Filialleiterin und Priska Risi, Filialleiterin

ten Jahr nun der Siegerpokal im SPAR Buochs zu bestaunen ist. «Die Kunden sprechen nun vermehrt von unserem Team und das ist beste Werbung», sagte Priska Odermatt nicht ohne Stolz. Ihr gefällt die Führung des Teams und sie schätzt besonders die Allroundarbeiten im SPAR Buochs. Hoch erfreut zeigte sich auch Priska Risi. «Wir haben nach dem Erfolg im letzten Jahr insgeheim auf den ersten Platz hingearbeitet. Zwei Podestplätze sind noch keinem Team gelungen und nur mit gutem Teamspirit möglich», erwähnte die Filialleiterin. Sie übernahm diese Funktion vor zehn Jahren und das Verkaufsteam zählt heute 14 Angestellte. Auf die Frage, warum der Einkauf im SPAR Buochs erfolgen sollte,

sagte Priska Risi: «Die Kunden werden von einem motivierten und freundlichen Team empfangen und es können regionale Produkte direkt von Landwirtschaftsbetrieben in einem topmodernen Ladenlokal bezogen werden.»

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kunden für die treue Kundschaft und Ihr Vertrauen. Euer Spar Team Buochs

Ruedi Wechsler



SPAR Supermarkt Buochs

Beckenriederstrasse 5, 6374 Buochs
T: 041 622 11 70, www.spar.ch



Team Spar Buochs

CREATIV-OASE

Die Creativ-Oase das Geschäft mit Bastel- und Geschenkartikeln, Wolle und Garnen.

Mit viel Freude und Leidenschaft wurde das ehemalige JO-JO Basteln und Wolle umgestaltet und am Samstag, 25. Januar 2020 eröffnet.

Sandra Würsch aus Emmetten führt das Geschäft mit einem tollen Team.



Das Sortiment umfasst Bastelrohmaterialien aus Glas, Holz und Pappe, alle Arten von Streuteilen, Federn, Perlen, Stickern usw. Ein schönes Wollsortiment in trendigen Farben verführt zum Stricken. Für die Wollberatung sind wir am Mittwochmorgen und Donnerstagnachmittag für Sie da.

Wir bieten ein tolles Angebot an Geschenkartikeln oder buchen Sie bei uns einen Bastelkurs für Erwachsene oder Kinder.

Herzlich willkommen in der Creativ-Oase am Dorfplatz 1 in Buochs!

Sandra Würsch

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Samstag
8.00 – 11.00 Uhr
Zusätzlich Donnerstag
13.30 – 17.00 Uhr
www.creativ-oase.ch

WEIHNACHTSAKTION 2019 IN ENNETBÜRGEN UND BUOCHS

An der elften Weihnachtsaktion des Gewerbevereins Buochs/Ennetbürgen machten 28 Betriebe mit. Während der Weihnachtszeit sammelten Kundinnen und Kunden Stempel von verschiedenen Geschäften und Restaurants und füllten damit ihre Karten. Rund 1'000 Karten mit je vier gültigen Stempeln kamen dieses Jahr in die Verlosung.

Anfangs Januar fand die Ziehung statt. 79 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner durften Warengutscheine im Gesamtwert von über 5'000 Franken entgegennehmen. Die meisten Preisträger sind in den beiden Gemeinden Buochs und Ennetbürgen zu Hause. Sie wurden persönlich benachrichtigt und konnten die Gutscheine bis Ende Januar abholen.

Das Organisationskomitee mit Barbara und Edwin Frank, Ivo Krummenacher, Thomas Mathis, Irène und Sepp Odermatt zieht trotz der tieferen Anzahl an



Der Erstplatzierte, Kurt Wyrsh aus Buochs mit Rita Baumgartner, Ennetbürgen (links, 2. Rang) und Ruth Zumbühl, Buochs, Platz 3

Stempelkarten eine positive Bilanz und ist überzeugt, dass die Weihnachtsaktion eine echte Bereicherung für das Einkaufen in den beiden Dörfern ausmacht.

Der Gewerbeverein und die Organisatoren danken allen beteiligten Betrieben und den treuen Kundinnen und Kunden

fürs Mitmachen und freuen sich schon jetzt auf eine rege Beteiligung an der Weihnachtsaktion 2020.

Text: Sepp Odermatt
Foto: Barbara Frank

RIVA AG BUOCHS REGELT NACHFOLGE

Die Bauunternehmung wird in die Riva AG und Riva Bau AG aufgeteilt. Während Franco Riva die Riva AG weiterführt, übernehmen die langjährigen Mitarbeiter Silvan Niederberger und Patrik Würsch die Gesamtleitung der neuen Firma. Die Zimgroup Holding AG wird Aktionärin der Riva Bau AG. Sämtliche Mitarbeiter werden von der neuen Firma zu den bisherigen Arbeitsbedingungen übernommen.

Franco Riva (62) hat die Bauunternehmung 1988 von seinem Vater übernommen und erfolgreich weitergeführt. Inzwischen möchte auch er kürzertreten und gleichzeitig für das Unternehmen die Zukunft sichern. Obwohl sich innerhalb der Familie keine Nachfolge ergeben hat, gibt es dazu eine zukunftsweisende, erfolgreiche Lösung.

RIVA AG

Franco Riva führt die Riva AG in Zukunft als Immobilien-Bewirtschafterin und Generalunternehmung. Zudem wird er vermehrt Bauherren beraten. Laufende Bauprojekte werden selbstverständlich in einwandfreier Qualität zu Ende geführt.

RIVA BAU AG

Die beiden langjährigen Mitarbeiter Silvan Niederberger (31) und sein Stellvertreter Patrik Würsch (46) übernehmen im Frühjahr 2020 die Gesamtlei-

tung der neuen Aktiengesellschaft Riva Bau AG und stellen so die kontinuierliche Weiterführung der Bauunternehmung (Hoch- und Tiefbau) sicher. Unmittelbar neben dem Riva-Werkhof bei der Fadenbrücke in Buochs befindet sich die Zimgroup Holding AG. Sie wird Aktionärin der neuen Riva Bau AG. Um einen Teil ihrer eigenen Platzprobleme zu lösen, übernimmt die Gruppe dadurch das nachbarschaftliche Riva-Werkgelände und wird vor allem im Bereich des Tiefbaus mit dem Nachbarn Riva zusammenarbeiten. Die über 20 Mitarbeitenden werden von der neuen Firma zu den bisherigen Arbeitsbedingungen übernommen.

KONTINUITÄT IST GEWÄHRLEISTET

Der zukünftige Geschäftsleiter und dipl. Baumeister Silvan Niederberger freut sich riesig auf die neue Herausforderung: «In den letzten Jahren konnte ich sehr viel Knowhow von Franco Riva erwerben. Diese Erfahrungen und die guten Beziehungen zu Geschäftspartnern und Bauherren möchte ich, zusammen mit unserem zuverlässigen Team, weiterführen. Es macht mich stolz, diese Traditionsfirma fortführen zu dürfen.»

LEBENSQUALITÄT

Für seinen Stellvertreter Patrik Würsch bieten der abwechslungsreiche Job und der kurze Arbeitsweg eine hohe Lebensqualität: «Ich bin seit 25 Jahren bei Riva

tätig und finde die Weiterführung mit einem starken einheimischen Buochser Baupartner eine super Sache.»

ETABLIERTE FAMILIEN-UNTERNEHMUNG

1957 hat Hans Riva, dipl. Ingenieur ETH, die Bauunternehmung Riva AG gegründet. 1988 übergab er seinem Sohn Franco Riva, dipl. Ingenieur HTL, die Geschäftsleitung und ging 1993 mit 65 Jahren in Pension. Im Jahr 2007 durfte die Riva AG ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Riva AG ist in Buochs ein wichtiger Arbeitgeber und hat bereits mehr als 100 Lernende ausgebildet. Die einheimische Bauunternehmung hat bisher auf mehr als 1'000 Baustellen gearbeitet.

RIVA AG

Bauunternehmung

Fadenbrücke 4, 6374 Buochs
041 624 40 00
riva-ag.ch
info@riva-ag.ch

Für Fragen steht Ihnen Franco Riva gerne unter 079 333 40 62 zur Verfügung.

Riva AG



v.l.n.r. Patrik Würsch, Silvan Niederberger, Franco Riva

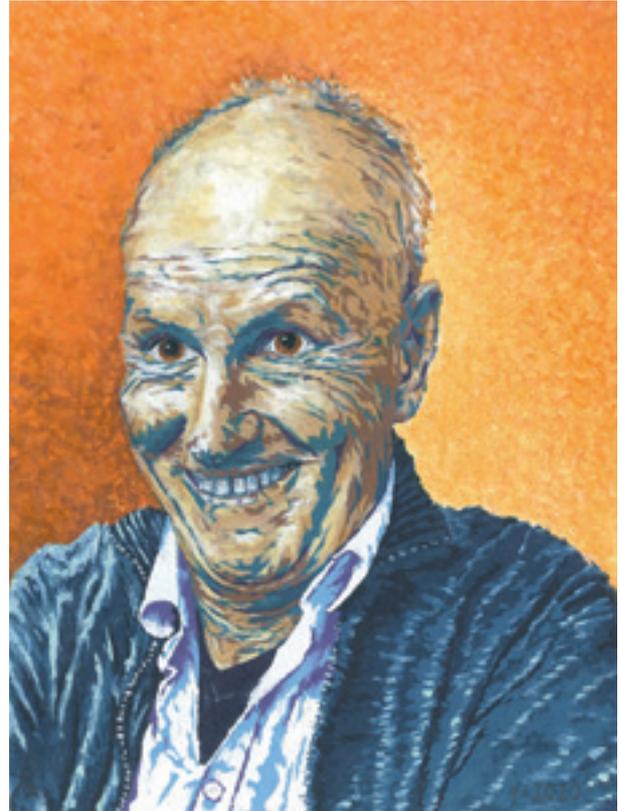
ÖFFNUNGSZEITEN

	MONTAG – FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
GEMEINDEKANZLEI UND STEUERAMT	08.00 – 12.00 14.00 – 17.00		
POST	08.00 – 12.00 14.00 – 18.00	08.30 – 11.00	
BANKEN			
NKB Buochs Schalter-Öffnungszeiten	08.00 – 12.00 14.00 – 17.00		
NKB Länderpark Schalter-Öffnungszeiten	09.00 – 18.00	08.00 – 13.00	
NKB Beratung	07.00 – 19.00 nach Vereinbarung		
Raiffeisenbank	08.30 – 12.00 14.00 – 17.00	08.30 – 11.00	
TANKSTELLEN			
Auto Heller AG Buochs		Selbstbedienungsautomat	
Tankstelle Bootshafen	08.00 – 22.00	Selbstbedienungsautomat	
GESCHÄFTE			
Alja Stoffe & Mercerie	09.00 – 12.00 13.00 – 19.00	08.30 – 17.00	
Antikschreinerei Wechsler	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00	nach Vereinbarung	
Ara Aumühle	07.00 – 12.00 13.30 – 17.30	Freitag, 07.00 – 12.00	09.00 – 16.00
Arena Sport & Outdoor GmbH	09.00 – 12.00 13.30 – 18.30	Montag geschlossen	09.00 – 16.00
AXA Winterthur	08.00 – 12.00 13.30 – 17.30	Samstag geschlossen	
BAB Technik AG	07.30 – 12.00 13.15 – 17.00	(Sommer bis 18.00)	08.00 – 12.00 (ab 12.00 Pikettdienst)
Bäckerei Bergamin	06.45 – 10.00		
Bäckerei Bergamin (Coop)	07.00 – 20.00		07.00 – 17.00 08.00 – 13.00
Bäckerei, Conditorei Christen	06.00 – 18.30		07.00 – 16.00 07.00 – 16.00
Bamboos Restaurant	09.00 – 22.30 09.00 – 24.00		09.00 – 24.00 11.00 – 22.00
Camenzind Bootsmotoren GmbH «Marintech»	09.00 – 12.00 13.30 – 18.00		
Coiffeur King Hair & Beauty	Mo – Mi, 08.30 – 18.30 / Do und Fr, 09.00 – 20.00		08.30 – 16.00
Coiffure Hairline Gisela GmbH	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30	Montag geschlossen	08.00 – 14.00
Coiffure Philipp GmbH	07.30 – 12.00 13.30 – 18.30	Mo geschlossen (Fr bis 21.00)	07.00 – 12.00
Coop Super-Center	07.30 – 20.00		07.30 – 20.00
Creative-Oase Bastel- & Geschenkartikel / Wolle	Di – Sa, 08.00 – 11.00 / Zusätzlich Do, 13.30 – 17.00		Montag geschlossen
Drogerie viva Krummenacher	08.00 – 20.00		07.30 – 18.00
Entsorgungs-Sammelstelle, Bürgerheimstr.	08.00 – 17.00		08.30 – 12.00
Fernanda Zemp, Podologin SPV	Termine nach Vereinbarung	Bürgerheimstrasse 9	
Ferus Restaurant und Take Away	09.00 – 22.30	Freitag bis 24.00 Uhr	09.00 – 24.00 11.00 – 22.00
Flurhof Garage GmbH Mazda	07.30 – 12.00 13.15 – 18.00		nach Vereinbarung
Fusspflegepraxis Schritt + Tritt	Mo – Fr Termine nach Vereinbarung		
handgemacht by Coco / Hand & Fusspflege	Mo – Fr Termine nach Vereinbarung		
Hein Feuerkonzepte	09.00 – 12.00 14.00 – 17.00	Freitag bis 16.00 Uhr	
INDISTICK, Flurhofstrasse 15	09.00 – 11.30 13.30 – 17.00	~ 18.00 Uhr auf Anfrage	Sa geschlossen
Käserei Langentannen	08.00 – 11.30		08.00 – 11.30
Kleingeräte-Reparaturen, Liem Sepp	07.30 – 12.00 13.30 – 17.00		Sa geschlossen
Mey Coiffeur	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30	Mo nach tel. Vereinbarung	08.00 – 13.00
Migros Buochs	08.00 – 20.00	Vor Feiertagen normale Öffnungszeiten	08.00 – 18.00
Optik Zentrum Unternährer	08.30 – 12.00 14.00 – 18.30	Montag geschlossen	08.30 – 16.00
Petermann Gärtnerei	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30		08.00 – 12.00 13.30 – 16.00
Radio-TV / Foto von Holzen AG	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30	Montag geschlossen	09.00 – 15.00
Rosenladen	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30		08.00 – 16.00
Spar Supermarkt	07.30 – 19.00		07.00 – 17.00 08.00 – 13.00
Schönheitsatelier	08.30 – 12.00 13.30 – 18.30		Auf Anfrage
Solarium Schön & Fit	06.00 – 22.00		06.00 – 22.00 06.00 – 22.00
Sport Schuh Fitting Center (M. Rieble)	09.00 – 12.00 14.00 – 18.30	Montag geschlossen	09.00 – 14.00
Velo Frank	07.30 – 12.00 13.30 – 18.30	Do geschlossen	07.30 – 14.00
Vogel Bodenbelags-Center GmbH	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00	Besichtigungen und Beratung nach tel. Vereinbarung	
Zeremonien mit Herz	nach Vereinbarung	Im Lindeli 20	nach Vereinbarung
Zimmermann Transport AG, Recycling Center	07.00 – 12.00 13.00 – 17.30		08.00 – 16.00
Zimmermann Transport AG, Büro	07.00 – 12.00 13.00 – 18.00		
KRANKENMOBILIEN-MAGAZIN	Samariterverein Buochs	Therese Barmettler, Stadelgarten 9	041 620 44 42
MEDIOTHEK LÜCKERTSMATT II	Mo 16.00 – 18.00 Do 17.00 – 19.00	Di 15.00 – 16.30 Fr 15.00 – 16.30	041 624 50 45

PFLEGE ZU HAUSE HAUSHALFHILFE INFORMATION UND BERATUNG

Spitex Nidwalden, Ennetmooserstrasse 23, 6370 Stans
Tel. 041 618 20 50, Mo.–Fr.: 07.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr, Sa.: 07.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr
info@spitexnw.ch, www.spitexnw.ch, Palliativ Nachtpikett 079 840 20 50

Für die Mitteilung von Änderungen und Neueintragen sind die Firmen selber verantwortlich.



einladung zur vernissage und ausstellung

2020

guido w. zelger zeichnerische remix-akte
malerische collagen
rainer otto hummel malerei-zeichnung-objekt

im kulturraum am seeplatz 10 6374 buochs nw

freitag 27.märz 2020 bis ostermontag 13.april 2020

vernissage: freitag 27.märz 2020 19.00 uhr

laudatio: otto odermatt
musik: martin flury gitarre
pit odermatt gitarre
manfred gysi e-bass

öffnungszeiten: freitag 18.00 - 21.00 uhr
samstag 14.00 - 19.00 uhr
sonntag 14.00 - 19.00 uhr
ostermontag 18.00 - 21.00 uhr



AZ B 6374 BUOCHS

